



2018

Referenzbericht

Sächsisches Krankenhaus Altscherbitz

Lesbare Version der an die Annahmestelle übermittelten XML-Daten
des strukturierten Qualitätsberichts nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3
SGB V über das Jahr 2018

Übermittelt am: 08.11.2019
Automatisch erstellt am: 26.02.2020



Vorwort

Alle zugelassenen deutschen Krankenhäuser sind seit dem Jahr 2003 gesetzlich dazu verpflichtet, regelmäßig strukturierte Qualitätsberichte über das Internet zu veröffentlichen. Die Berichte dienen der Information von Patientinnen und Patienten sowie den einweisenden Ärztinnen und Ärzten. Krankenkassen können Auswertungen vornehmen und für Versicherte Empfehlungen aussprechen. Krankenhäusern eröffnen die Berichte die Möglichkeit, ihre Leistungen und ihre Qualität darzustellen.

Rechtsgrundlage der Qualitätsberichte der Krankenhäuser ist der § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V. Aufgabe des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) ist es, Beschlüsse über Inhalt, Umfang und Datenformat des Qualitätsberichts zu fassen.

So hat der G-BA beschlossen, dass der Qualitätsbericht der Krankenhäuser in einer maschinenverwertbaren Version vorliegen soll. Diese **maschinenverwertbare Version in der Extensible Markup-Language (XML)**, einer speziellen Computersprache, kann normalerweise nicht als Fließtext von Laien gelesen, sondern nur in einer Datenbank von elektronischen Suchmaschinen (z.B. Internet-Klinikportalen) genutzt werden.

Suchmaschinen bieten die Möglichkeit, auf Basis der Qualitätsberichte die Strukturen, Leistungen und Qualitätsinformationen der Krankenhäuser zu suchen und miteinander zu vergleichen. Dies ermöglicht z.B. den Patientinnen und Patienten eine gezielte Auswahl eines Krankenhauses für ihren Behandlungswunsch.

Mit dem vorliegenden **Referenzbericht des G-BA** liegt nun eine für Laien **lesbare** Version des **maschinenverwertbaren** Qualitätsberichts (XML) vor, die von einer Softwarefirma automatisiert erstellt und in eine PDF-Fassung umgewandelt wurde. Das hat den Vorteil, dass sämtliche Daten aus der XML-Version des Qualitätsberichts nicht nur über Internetsuchmaschinen gesucht und ggf. gefunden, sondern auch als Fließtext eingesehen werden können. Die Referenzberichte des G-BA dienen jedoch nicht der chronologischen Lektüre von Qualitätsdaten oder dazu, sich umfassend über die Leistungen von Krankenhäusern zu informieren. Vielmehr können die Nutzerinnen und Nutzer mit den Referenzberichten des G-BA die Ergebnisse ihrer Suchanfrage in Suchmaschinen gezielt prüfen bzw. ergänzen.

Hinweis zu Textpassagen in blauer Schrift:

Der maschinenverwertbare Qualitätsbericht wird vom Krankenhaus in einer Computersprache verfasst, die sich nur sehr bedingt zum flüssigen Lesen eignet. Daher wurden im vorliegenden Referenzbericht des G-BA Ergänzungen und Umstrukturierungen für eine bessere Orientierung und erhöhte Lesbarkeit vorgenommen. Alle Passagen, die nicht im originären XML-Qualitätsbericht des Krankenhauses oder nicht direkt in den G-BA-Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser enthalten sind, wurden – wie hier – durch blaue Schriftfarbe gekennzeichnet.

Das blaue Minuszeichen „-“ bedeutet, dass an dieser Stelle im XML-Qualitätsbericht keine Angaben gemacht wurden. So kann es beispielsweise Fälle geben, in denen Angaben nicht sinnvoll sind, weil ein bestimmter Berichtsteil nicht auf das Krankenhaus zutrifft. Zudem kann es Fälle geben, in denen das Krankenhaus freiwillig ergänzende Angaben zu einem Thema machen kann, diese Möglichkeit aber nicht genutzt hat. Es kann aber auch Fälle geben, in denen Pflichtangaben fehlen.

Diese und weitere Verständnisfragen zu den Angaben im Referenzbericht lassen sich häufig durch einen Blick in die Ausfüllhinweise des G-BA in den Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser klären (www.g-ba.de).

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|------|--|-----|
| - | Einleitung | 4 |
| A | Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts | 5 |
| A-1 | Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses | 5 |
| A-2 | Name und Art des Krankenhausträgers | 5 |
| A-3 | Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus | 6 |
| A-4 | Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie | 6 |
| A-5 | Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses | 7 |
| A-6 | Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses | 12 |
| A-7 | Aspekte der Barrierefreiheit | 16 |
| A-8 | Forschung und Lehre des Krankenhauses | 18 |
| A-9 | Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus | 19 |
| A-10 | Gesamtfallzahlen | 19 |
| A-11 | Personal des Krankenhauses | 19 |
| A-12 | Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung | 26 |
| A-13 | Besondere apparative Ausstattung | 37 |
| B | Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen | 38 |
| B-1 | Neurologie | 38 |
| B-2 | Allgemeine Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik | 48 |
| B-3 | Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze) | 60 |
| C | Qualitätssicherung | 69 |
| C-1 | Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V | 69 |
| C-2 | Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V | 87 |
| C-3 | Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V | 87 |
| C-4 | Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung | 88 |
| C-5 | Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V | 89 |
| C-6 | Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V | 89 |
| C-7 | Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V | 90 |
| - | Diagnosen zu B-1.6 | 90 |
| - | Prozeduren zu B-1.7 | 102 |
| - | Diagnosen zu B-2.6 | 107 |



| | | |
|---|---------------------|-----|
| - | Prozeduren zu B-2.7 | 113 |
| - | Diagnosen zu B-3.6 | 126 |
| - | Prozeduren zu B-3.7 | 127 |

- Einleitung

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

Position: Qualitätsmanagementbeauftragte
Titel, Vorname, Name: Bianka Kirsche
Telefon: 034204/87-4328
Fax: 034204/87-3602
E-Mail: Bianka.Kirsche@skhal.sms.sachsen.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

Position: Verwaltungsdirektorin
Titel, Vorname, Name: Dipl. oec. Doreen Neu
Telefon: 034204/87-3600
Fax: 034204/87-3602
E-Mail: Doreen.Neu@skhal.sms.sachsen.de

Weiterführende Links

Link zur Homepage des Krankenhauses: <https://www.skh-altscherbitz.sachsen.de/startseite/>
Link zu weiterführenden Informationen: https://www.skh-altscherbitz.sachsen.de/ueber_uns/qualitaetsmanagement/

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus

Krankenhausname: Sächsisches Krankenhaus Altscherbitz
Hausanschrift: Leipziger Straße 59
04435 Schkeuditz
Postanschrift: Leipziger Straße 59
04431 Schkeuditz
Institutionskennzeichen: 261400994
Standortnummer: 00
URL: <http://www.skh-altscherbitz.de>

Ärztliche Leitung

Position: Ärztliche Direktorin
Titel, Vorname, Name: Dr. med. Barbara Richter
Telefon: 034204/87-2305
Fax: 034204/87-2309
E-Mail: Barbara.Richter@skhal.sms.sachsen.de

Pflegedienstleitung

Position: Pflegedirektorin
Titel, Vorname, Name: Sarina C. Schreiber
Telefon: 034204/87-4320
Fax: 034204/87-2326
E-Mail: Sarina.Schreiber@skhal.sms.sachsen.de

Verwaltungsleitung

Position: Verwaltungsdirektorin
Titel, Vorname, Name: Dipl. oec. Doreen Neu
Telefon: 034204/87-3600
Fax: 034204/87-3602
E-Mail: Doreen.Neu@skhal.sms.sachsen.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
Art: öffentlich



A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum: Nein

Lehrkrankenhaus: Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Psychiatrisches Krankenhaus: Ja

Regionale Versorgungsverpflichtung: Ja

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar |
|------|--|--|
| MP03 | Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare | Wir beraten regelmäßig (Rhythmus: 1-2 Monate) Angehörigengruppen in der Allgemeinpsychiatrie und der Gerontopsychiatrie. |
| MP04 | Atemgymnastik/-therapie | Wir bieten unter anderem auch Schlucktherapie bei Schlaganfallpatienten und Patienten mit anderen schweren neurologischen Erkrankungen an. |
| MP06 | Basale Stimulation | Das therapeutische Konzept ist Teil der Behandlung in unserer Stroke Unit. Ziel ist die Begleitung und Förderung von betroffenen Patientinnen und Patienten, die in ihrer Fähigkeit zur Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation eingeschränkt oder gestört sind. |
| MP08 | Berufsberatung/Rehabilitationsberatung | Die Berufs- bzw. Rehabilitationsberatung wird auf allen Stationen durch Sozialtherapeuten durchgeführt. |
| MP09 | Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden | Seit 2009 werden Pflegerichtlinien für den Umgang mit Sterbenden und Angehörigen von Sterbenden und Verstorbenen umgesetzt. Zur Unterstützung/ Beratung ist ein Ethikkomitee etabliert. |
| MP11 | Sporttherapie/Bewegungstherapie | Wir bieten verschiedene Möglichkeiten an, beispielsweise einen Nordic-Walking-Kurs, etc.. |
| MP12 | Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) | Diese Leistung wird von unserer ambulant und stationär tätigen Physiotherapieabteilung erbracht. |
| MP14 | Diät- und Ernährungsberatung | Wir bieten verschiedene Ernährungsprogramme in Gruppen und auch Einzelbetreuung an. |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar |
|------|--|---|
| MP16 | Ergotherapie/Arbeitstherapie | Wir bieten unsere ergotherapeutischen Leistungen in stationärer, teilstationärer und ambulanter Form an. In unseren Ergotherapiezentren stehen u. a. eine Holzwerkstatt, eine Töpferei, ein Atelier zur Verfügung. |
| MP22 | Kontinenztraining/Inkontinenzberatung | Diese Leistung wird von unseren Pflegefachkräften erbracht. |
| MP23 | Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie | Die klinische Kunst- und Gestaltungstherapie verstehen wir als Therapie mit künstlerischen Mitteln wie Malen, Zeichnen und plastischem Gestalten. Der Gestaltende erlebt sich als schöpferisch Handelnder, der mit dem Gestaltungsmaterial im experimentellen Spiel Veränderungsprozesse erproben kann. |
| MP24 | Manuelle Lymphdrainage | Diese Leistung wird von unserer ambulant und stationär tätigen Physiotherapieabteilung erbracht. |
| MP25 | Massage | Diese Leistung wird von unserer ambulant und stationär tätigen Physiotherapieabteilung erbracht. |
| MP26 | Medizinische Fußpflege | Unsere Medizinische Fußpflege wird durch externe Dienstleister erbracht. |
| MP27 | Musiktherapie | Musiktherapie wird in allen Bereichen der Psychiatrie eingesetzt. Die Indikation zur Musiktherapie ergibt sich aus der Diagnose, aus der psychischen Befindlichkeit, den Kommunikationsmöglichkeiten und der Introspektionsfähigkeit der jeweiligen Patienten. |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar |
|------|---|--|
| MP29 | Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie | Die Manualtherapie ist Teil unserer speziellen Schmerztherapie. Die Osteopathie wird von unserer ambulanten und stationären Physiotherapie angeboten. |
| MP31 | Physikalische Therapie/Bädertherapie | Diese Leistung wird von unserer ambulant und stationär tätigen Physiotherapieabteilung erbracht. |
| MP32 | Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie | Diese Leistung wird von unserer ambulant und stationär tätigen Physiotherapieabteilung erbracht. |
| MP33 | Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse | Wir bieten Entspannungsgruppen, Streßbewältigungsgruppen und verschiedene Musiktherapiegruppen an. |
| MP34 | Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst | Für alle klinischen Fachabteilungen stehen insgesamt 15 Diplom-Psychologen zur Verfügung. Es werden auch Problemlösungsgruppen, Stressbewältigungsangebote und psychoonkologische Beratungen in verschiedenen Spezialsprechstunden, angeboten. |
| MP35 | Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik | Im Zusammenhang mit dem Haltungstraining bieten wir auch Nordic Walking an. |
| MP37 | Schmerztherapie/-management | In unserem Krankenhaus wird spezielles schmerztherapeutisches Management mit regelmäßigen Schmerzkonferenzen und unter Beteiligung von Neurologen, Psychiatern, Psychotherapeuten, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Radiologen durchgeführt. |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar |
|------|--|---|
| MP40 | Spezielle Entspannungstherapie | Wir bieten autogenes Training und progressive Muskelentspannung nach Jacobsen durch Diplom-Psychologen an. |
| MP42 | Spezielles pflegerisches Leistungsangebot | Aufklärungsarbeit an Bildungseinrichtungen zum Thema "Schlaganfall bei Kindern und Jugendlichen". |
| MP44 | Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie | Für die Neurologische Klinik und die Psychiatrische Klinik steht eine Logopädin zur Verfügung. |
| MP45 | Stomatherapie/-beratung | Wird über externe Partner angeboten. |
| MP47 | Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik | Wird über externe Partner angeboten. |
| MP48 | Wärme- und Kälteanwendungen | Diese Leistung wird von unserer ambulant und stationär tätigen Physiotherapieabteilung erbracht. |
| MP51 | Wundmanagement | Diese Leistung wird von 6 zertifizierten Wundexperten erbracht. |
| MP52 | Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen | Es gibt verschiedene Kooperationen mit Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen. Die Klinik bietet Selbsthilfegruppen diagnosespezifisch strukturiert an, z.B. für Suchtpatienten, Psychosepatienten. Beispielsweise besteht regelmäßiger Kontakt zur Parkinson-Selbsthilfegruppe Leipzig (OÄ DM G. Böhm). |
| MP56 | Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung | Wir bieten verschiedene therapeutische Möglichkeiten zum Belastungstraining und zur Arbeitserprobung an, zum Beispiel in der eigenen Gärtnerei oder Bürotraining im Ergotherapiezentrum. |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar |
|------|---|---|
| MP57 | Biofeedback-Therapie | Diese Leistung bieten wir teilstationär und stationär an. Sie ist Teil unseres stationsübergreifenden psychiatrisch-psychotherapeutischen Therapieangebotes. |
| MP59 | Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining | Bei Demenzpatienten und Patienten mit kognitiven Beeinträchtigungen, u. a. computergestütztes Hirnleistungstraining. |
| MP62 | Snoezelen | In unserem Ergotherapiezentrum steht ein Snoezelraum zur Verfügung. Die Leistung wird nach therapeutischer Indikation für stationäre, teilstationäre und ambulante Patientinnen und Patienten angeboten. |
| MP63 | Sozialdienst | Unser Sozialdienst bietet eine sozialpsychiatrische Beratung an, zu der Zugang auch von extern möglich ist. |
| MP64 | Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit | Es wird jährlich ein Schlaganfalltag und saisonal werden Veranstaltungen (z.B.: Symposien, Tagungen, Vorträge, Fort- und Weiterbildungen, musikalische Veranstaltungen, Seniorenveranstaltungen, etc.) für Patienten, Angehörige und Interessierte organisiert. |
| MP66 | Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen | In unserer Neurologischen Klinik bieten wir Schlucktherapie für Schlaganfallpatienten und für Patienten mit anderen schweren neurologischen Erkrankungen an. |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar |
|------|---|---|
| MP68 | Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege | Zur Qualitätssicherung ist ein Überleitungsbogen, im Rahmen des Entlassmanagement, eingeführt. Unser Sozialdienst arbeitet eng mit den nachsorgenden Einrichtungen zusammen, um eine Beratung auch im häuslichen Umfeld sicher zu stellen. Zusätzlich besteht Vor-Ort die Möglichkeit der Kurzzeitpflege. |

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Besondere Ausstattung des Krankenhauses | | | | |
|---|---|---|------|---|
| Nr. | Leistungsangebot | Zusatzangaben | Link | Kommentar |
| NM01 | Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum | | | Zusätzlich stehen: eine Kegelbahn, eine Turnhalle, eine Patientenbibliothek, eine Geschichtsgalerie, eine Kirche, etc. zur Verfügung |
| NM30 | Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen | Kosten pro Stunde maximal: 0,50€ Kosten pro Tag maximal: 3,50€ | | Für Patienten, Besucher und Angehörige ist die erste halbe Stunde parken kostenfrei. Patienten die unsere Psychiatrische Institutsambulanz besuchen bezahlen einen Höchstsatz von 0,50 €. |

| Individuelle Hilfs- und Serviceangebote | | | | |
|---|------------------|---------------|------|----------------------------|
| Nr. | Leistungsangebot | Zusatzangaben | Link | Kommentar |
| NM07 | Rooming-in | | | (siehe Mutter-Kind-Zimmer) |

| Individuelle Hilfs- und Serviceangebote | | | | |
|---|---|--|--|--|
| NM09 | Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich) | | | Die Unterbringung von Begleitpersonen erfolgt teils innerhalb und teils außerhalb der Stationen. Es stehen zwei Zwei-Bett-Zimmer zur Verfügung. |
| NM40 | Empfangs- und Begleitedienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen | | | Unser Krankenhaus hat einen Empfangstresen. Individuell ist Begleitservice möglich. |
| NM42 | Seelsorge | | | Ein bestellter Krankenhausseelsorger ist für die Patienten da. Organisiert werden u.a. Wochenbeginnandachten in der krankenhauseigenen Kirche sowie Konzerte für Patienten und Mitarbeiter in der Krankenhauskirche. |
| NM49 | Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen | | | Wir führen Informationsveranstaltungen für Patienten, Angehörige und niedergelassene Ärzte durch. Des Weiteren bieten wir medizinische Fortbildungen und Symposien an. |
| NM60 | Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen | | | Es besteht eine regelmäßige Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen und Fachgremien der Stadt Leipzig und Umgebung. |

Individuelle Hilfs- und Serviceangebote

| | | | | |
|------|-----------------|--|--|--|
| NM65 | Hotelleistungen | | | Für privatversicherte und selbstzahlende Patienten besteht neben einer besonderen Ausstattung der Einzelzimmer ein zusätzl. Angebot, bsp. täglich die akt. Tageszeitung, kostenfreie Nutzung des Wlan-Netzes, Nutzung des Faxgerätes, ergänzende Angebote zum Frühstück, Mittag- und Abendessen, etc.. |
|------|-----------------|--|--|--|

Ausstattung der Patientenzimmer

| Nr. | Leistungsangebot | Zusatzangaben | Link | Kommentar |
|------|-------------------------------------|--------------------------|------|---|
| NM14 | Fernsehgerät am Bett/im Zimmer | Kosten pro Tag: 0,00€ | | Fernsehempfang in den Patientenzimmern ist vorhanden. Für eine psychiatrische Stationen (PP1) besteht dieses Angebot erst ab 2020/21. |
| NM15 | Internetanschluss am Bett/im Zimmer | Kosten pro Tag: 3,00€ | | Die Nutzung des Internet per W-LAN ist in allen Patientenzimmern, Aufenthaltsräumen und -bereichen der Stationen möglich. Bei Inanspruchnahme eines Wahlleistungszimmers (Ein-, Zweibettzimmer) ist die Internetnutzung per W-LAN kostenfrei. |



Ausstattung der Patientenzimmer

| | | | | |
|------|--------------------------------------|--|--|--|
| NM18 | Telefon am Bett | Kosten pro Tag: 0,00€ Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,06€ Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0,00€ | | Für die Inanspruchnahme der Telefonie wird ein Pfand von 5,00 € und eine Gebühr von 0,50 € pro Tag erhoben. |
| NM19 | Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer | | | Auf allen Stationen stehen Wertfächer für die Patienten zur Verfügung. |

Patientenzimmer

| Nr. | Leistungsangebot | Zusatzangaben | Link | Kommentar |
|------|--|---------------|------|---|
| NM02 | Ein-Bett-Zimmer | | | Ein-Bett-Zimmer werden als Wahlleistung angeboten oder bei medizinischer Indikation zugewiesen. Für eine psychiatrische Stationen (PP1) besteht dieses Angebot erst ab 2020/21. |
| NM03 | Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle | | | (siehe Ein-Bett- Zimmer) |
| NM05 | Mutter-Kind-Zimmer | | | Mutter-Kind- Zimmer werden auf zwei Stationen im Rahmen der Behandlung von Wochenbettdepre- ssionen und Wochenbettpsych- osen angeboten. |

| Patientenzimmer | | | | |
|------------------------|--|--|--|---|
| NM10 | Zwei-Bett-Zimmer | | | Sind im Haus Standard – Nur für eine psychiatrische Stationen (PP1) besteht das Angebot erst ab 2020/21. |
| NM11 | Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle | | | Eine psychiatrische Station (PP1) wird erst ab 2020/21 mit Zwei-Bett-Zimmern mit eigener Nasszelle ausgestattet sein. Alle übrigen Stationen haben solche Zimmer. |

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

| Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen | | |
|---|---|---|
| Nr. | Aspekte der Barrierefreiheit | Kommentar |
| BF06 | Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä. | Es stehen auf allen Stationen der Klinik rollstuhlgerechte Toiletten und Duschen zur Verfügung. |
| BF08 | Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen | Unsere Serviceeinrichtung ist mit einem rollstuhlgerechten Zugang und einer rollstuhlgerechten Toilette versehen. |
| BF09 | Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug | Rollstuhlgerecht bedienbare Aufzüge sind im Haus Standard. |
| BF10 | Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen | Auf allen Stationen stehen rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen zur Verfügung. |

| Berücksichtigung von Fremdsprachlichkeit und Religionsausübung | | |
|---|-------------------------------------|------------------|
| Nr. | Aspekte der Barrierefreiheit | Kommentar |

Berücksichtigung von Fremdsprachlichkeit und Religionsausübung

| | | |
|------|---|---|
| BF26 | Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal | Folgende Fremdsprachen sind möglich slowakisch, polnisch, ungarisch, russisch, portugiesisch, spanisch, französisch, norwegisch und englisch. |
|------|---|---|

Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

| Nr. | Aspekte der Barrierefreiheit | Kommentar |
|------|--|--|
| BF20 | Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten | Für Patienten und Patientinnen können von den Stationen befahrbare Körperwaagen angefordert werden. Spezielle Blutdruckmanschetten stehen auf allen Stationen zur Verfügung. |
| BF21 | Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter | Zur Pflege von übergewichtigen Patienten und Patientinnen stehen mehrere Patientenlifter und andere Hilfsmittel zur Verfügung. |
| BF22 | Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe | Zur Pflege von immobilen Patienten und Patientinnen verwenden wir u.a. Anti-Thrombosestrümpfe individuell angepasst. |

Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung

| Nr. | Aspekte der Barrierefreiheit | Kommentar |
|------|---|--|
| BF15 | Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung | Für unsere Gerontopsychiatrischen Stationen gibt es eine spezielle Farbgestaltung, um die Orientierung für demenzerkrankte Patienten zu erleichtern. |

Unterstützung von sehbehinderten oder blinden Menschen

| Nr. | Aspekte der Barrierefreiheit | Kommentar |
|------|--|---|
| BF02 | Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung | Alle Aufzüge im Haus haben eine Sprachansage. |

Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patienten oder Patientinnen mit schweren Allergien

| Nr. | Aspekte der Barrierefreiheit | Kommentar |
|------|------------------------------|---|
| BF24 | Diätetische Angebote | Wir bieten verschiedene Ernährungsberatungsprogramme in Gruppen und auch in Einzelbetreuung an. |

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

| Nr. | Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten | Kommentar |
|------|--|--|
| FL03 | Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) | Für Studenten des Faches Humanmedizin kann ein monatliches Stipendium von bis zu 400,00€ gewährt werden. Außerdem können Studierende der Sozialpädagogik und Sozialen Arbeit ihre Praktika in unserer Klinik absolvieren, ebenso Psychologiestudenten. |
| FL04 | Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten | Teilnahme an wissenschaftlichen Studien, teleradiologische Zusammenarbeit mit der Neuroradiologie der Universität Leipzig |

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

| Nr. | Ausbildung in anderen Heilberufen | Kommentar |
|------|---|--|
| HB01 | Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin | 19 eigene Ausbildungsplätze und Kooperation mit externen Krankenhaus- und Altenpflegesschulen für die praktische Ausbildung - Pflichteinsätze im Bereich Psychiatrie |
| HB17 | Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin | |

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten: 326

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 5263

Teilstationäre Fallzahl: 957

Ambulante Fallzahl: 16434

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

| Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften | | |
|--|-------|--|
| Anzahl (gesamt) | 49,37 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 49,37 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 3,96 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 45,41 | |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit | 42,00 | |

davon Fachärzte und Fachärztinnen (ohne Belegärzte) in Vollkräften

| | | |
|---|-------|--|
| Anzahl (gesamt) | 20,75 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 20,75 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 3,96 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 16,79 | |

Belegärzte und Belegärztinnen

| | | |
|--------|---|--|
| Anzahl | 0 | |
|--------|---|--|

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

| | | |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 1,55 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1,55 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 1,55 | |

davon Fachärzte und Fachärztinnen (ohne Belegärzte) in Vollkräften

| | | |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 1,55 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1,55 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 1,55 | |

A-11.2 Pflegepersonal

| Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen | | |
|---|--------|--|
| Anzahl (gesamt) | 167,8 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 157,02 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 10,78 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 6,03 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 161,77 | |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit | 40,00 | |

| Altenpfleger und Altenpflegerinnen | | |
|---|-------|--|
| Anzahl (gesamt) | 20,19 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 20,19 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 20,19 | |

| Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen | | |
|---|-------|--|
| Anzahl (gesamt) | 15,24 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 15,24 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 15,24 | |

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

| | | |
|---|-------|--|
| Anzahl (gesamt) | 10,32 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 10,32 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 10,32 | |

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen

| | | |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 6,21 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 6,21 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 2 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 4,21 | |

Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen

| | | |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 7,01 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 7,01 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 1,2 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 5,81 | |

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen

| | | |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 0,6 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,6 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0,37 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 0,23 | |

Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr.3 PsychThG)

| | | |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 0,79 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,79 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 0,79 | |

Ergotherapeuten

| | | |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 13,7 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 13,7 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0,5 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 13,2 | |

| Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten | | |
|--|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 5,09 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 5,09 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 5,09 | |

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

| SP08 Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin | | |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 1,00 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1,00 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 1,00 | |

| SP13 Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin | | |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 0,25 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,25 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 0,25 | |

SP16 Musiktherapeut und Musiktherapeutin

| | | |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 1,70 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1,70 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 1,70 | |

SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin

| | | |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 9,05 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 9,05 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 9,05 | |

SP28 Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

| | | |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 5,63 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 5,63 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 5,63 | |

SP43 Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)

| | | |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 1,25 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1,25 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 1,25 | |

SP55 Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)

| | | |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 9,00 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 9,00 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 9,00 | |

SP56 Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)

| | | |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 5,64 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 5,64 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 5,64 | |

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Position: Qualitäts- und Risikomanagement
 Titel, Vorname, Name: Bianka Kirsche
 Telefon: 034204/87-4328
 Fax: 034204/87-3602
 E-Mail: Bianka.Kirsche@skhal.sms.sachsen.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen Funktionsbereiche: Unser Lenkungsgremium besteht aus einem multiprofessionellen Team, mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem ärztlichen und psychologischen Bereich, dem Bereich Pflege und dem administrativen Bereich (Verwaltung, Wirtschaft, Technik).

Tagungsfrequenz: andere Frequenz

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person Risikomanagement

Position: Qualitäts- und Risikomanagement
Titel, Vorname, Name: Bianka Kirsche
Telefon: 034204/87-4328
Fax: 034204/87-3602
E-Mail: Bianka.Kirsche@skhal.sms.sachsen.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium Risikomanagement

Lenkungsgremium eingerichtet: Ja

Beteiligte Abteilungen Funktionsbereiche: Die Mitglieder des Risikoteams sind aus folgenden Funktionsbereichen: • 2 Mitarbeiter des ärztlichen Dienstes, • 2 Mitarbeiter des Pflegedienstes, • 2 Mitarbeiter der Verwaltung, • 1 Mitarbeiter der IT-Abteilung.

Tagungsfrequenz: halbjährlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen Risikomanagement

| Nr. | Instrument bzw. Maßnahme | Zusatzangaben |
|------|---|--|
| RM01 | Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor | Konzept Risikomanagement vom 24.06.2015 |
| RM02 | Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen | |
| RM04 | Klinisches Notfallmanagement | Notfallkonzept im stationären Bereich vom 26.04.2017 |
| RM06 | Sturzprophylaxe | Expertenstandard Sturzprophylaxe vom 15.09.2017 |
| RM07 | Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“) | Expertenstandard Dekubitusprophylaxe vom 01.03.2014 |
| RM08 | Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen | Standard Freiheitsentziehende Maßnahme-Fixierung vom 01.03.2014 |
| RM09 | Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten | Dienstanweisung zum Einsatz von Medizinprodukten vom 01.04.2014 |
| RM10 | Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen | Alle Fallbesprechungen-/Konferenzen sind in einer Besprechungsmatrix geregelt. |
| RM12 | Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen | |
| RM18 | Entlassungsmanagement | Konzept Entlassungsmanagement vom 01.09.2017 |

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem eingrichtet: Nein
 Tagungsfrequenz: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)
 Maßnahmen: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Nutzung von einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen: Nein

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienekommission
eingesetzt: Ja
Tagungsfrequenz: halbjährlich

Vorsitzender:

Position: Ärztliche Direktorin
Titel, Vorname, Name: ÄD ChÄ Dr. med. Barbara Richter
Telefon: 034204/87-2305
Fax: 034204/87-2309
E-Mail: Barbara.Richter@skhal.sms.sachsen.de

| Hygienepersonal | Anzahl (Personen) | Kommentar |
|---|-------------------|---|
| Krankenhaustygieniker und Krankenhaustygienikerinnen | 1 | Dr. med. Axel Hofmann, externer Krankenhaustygieniker der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen (LUA). Die LUA erfüllt Aufgaben, die ihr durch Gesetz, Rechtsverordnung und durch Verwaltungsvorschrift sowie Erlasse des Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz übertragen werden. |
| Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen | 1 | Dr. med. Uwe Heller, Chefarzt der Klinik für Forensische Psychiatrie. |
| Hygienefachkräfte (HFK) | 1 | Patricia Holstein |
| Hygienebeauftragte in der Pflege | 19 | Eine bereichsbezogene Beauftragung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege ist erfolgt. |

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

| Hygienestandard ZVK | |
|---|----|
| Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor | ja |
| Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert | ja |
| Standard thematisiert Hygienische Händedesinfektion | ja |
| Standard thematisiert Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum | ja |
| Standard thematisiert die Beachtung der Einwirkzeit | ja |

| Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen | |
|--|----|
| sterile Handschuhe | ja |
| steriler Kittel | ja |
| Kopfhaube | ja |
| Mund Nasen Schutz | ja |
| steriles Abdecktuch | ja |

| Venenverweilkatheter | |
|--|----|
| Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor | ja |
| Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert | ja |

A-12.3.2.2 Antibiotikaprophylaxe Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt nicht vor.

Am Standort werden keine Operationen durchgeführt, wodurch ein standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe nicht nötig ist.

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

| Standard Wundversorgung Verbandwechsel | |
|--|----|
| Standard Wundversorgung Verbandwechsel liegt vor | ja |
| Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert | ja |
| Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel) | ja |
| Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) | ja |
| Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden | ja |
| Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage | ja |
| Meldung an den Arzt und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion | ja |

A-12.3.2.4 Umsetzung der Händedesinfektion

| Händedesinfektion (ml/Patiententag) | |
|---|---|
| Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen | ja |
| Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen | 14,5 |
| Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen | Der Standort besitzt keine Intensivstation, wodurch eine Angabe des Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf Intensivstationen nicht möglich ist. |

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

| MRE | |
|--|-----------|
| Die standardisierte Information der Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z.B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke | nein |
| Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort an deren Mitarbeitern des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden) | ja |
| Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen | teilweise |
| Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten | ja |

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

| Nr. | Instrument bzw. Maßnahme | Zusatzangaben | Erläuterungen |
|------|---|---------------|--|
| HM09 | Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen | | Es finden bis zu 6-mal jährlich Schulungen für alle Mitarbeiter statt. |

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

| Lob- und Beschwerdemanagement | | Kommentar / Erläuterungen |
|---|----|---|
| Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt | ja | Unser Krankenhaus verfügt über ein Beschwerdemanagement mit dem Ziel der Planung, Durchführung und Kontrolle aller Maßnahmen, die wir im Zusammenhang mit Beschwerden ergreifen. |
| Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung) | ja | Es gibt ein schriftliches Konzept Beschwerdemanagement für Patienten, in dem der Nutzen und die Ziele des Beschwerdemanagements, die Beschwerdeannahme und die Beschwerdebearbeitung erläutert sind. |
| Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden | ja | Zur Annahme von mündlichen Beschwerden existiert ein Beschwerdeannahmeformular. Das Formular dient zur strukturierten Erfassung von Informationen, die für eine vollständige und schnelle Bearbeitung der Beschwerde benötigt werden. |
| Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden | ja | Schriftliche Beschwerden werden gleichermaßen wie die mündlichen Beschwerden, nach dem Prinzip "Complaint Ownership" (Beschwerdebesitzer), als Beschwerde erkannt, erfasst und bearbeitet. |
| Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert | ja | Zur Erfassung und Kontrolle der Rückmeldung an die Beschwerdeführerinnen und Beschwerdeführer haben wir eine Kennzahl definiert. |
| Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden | ja | Zur anonymen Eingabe von Beschwerden stehen in allen Stationen Briefkästen bereit. |
| Im Krankenhaus werden Patientenbefragungen durchgeführt | ja | Die persönliche Meinung unserer Patienten, über Ihren Aufenthalt in unserem Krankenhaus ist uns wichtig. Deshalb bekommt jeder Patient einen anonymen Fragebogen zur Beurteilung des Aufenthaltes ausgehändigt. |

| Lob- und Beschwerdemanagement | | Kommentar / Erläuterungen |
|---|----|--|
| Im Krankenhaus werden Einweiserbefragungen durchgeführt | ja | Das Sächsische Krankenhaus Altscherbitz hat im Juni 2014 eine Einweiserbefragung in Auftrag gegeben. Die Einweiser wurden gebeten, einen 6-seitigen Fragebogen zu bearbeiten. Die Teilnahme war freiwillig. Ein Benchmark der Ergebnisse wurde durchgeführt. |

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Position: der Abteilungen und Bereiche
 Titel, Vorname, Name: Leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 Telefon: 034204/87-0
 Fax: 034204/87-3602
 E-Mail: Poststelle@skhal.sms.sachsen.de

Zusatzinformationen Ansprechpersonen Beschwerdemanagement

Link zum Bericht: — ([vgl. Hinweis auf Seite 2](#))
 Kommentar: Das sächsische Krankenhaus Altscherbitz verfolgt ein aktives Beschwerdemanagement. Das bedeutet, dass sich jeder Mitarbeiter in unserer Klinik für die Beschwerden unserer Patienten verpflichtet fühlt. Primär verantwortlich für das Beschwerdemanagement sind unsere Leitenden Mitarbeiter der Abteilungen und Bereiche.

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Position: Patientenfürsprecherin
 Titel, Vorname, Name: Rebecca Krüger
 Telefon: 034204/87-0
 E-Mail: patientenfuersprecherin.krueger@gmail.com

Zusatzinformationen Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Kommentar: Ein Patientenfürsprecher steht unseren Patientinnen und Patienten an zwei Tagen im Monat vor Ort zur Verfügung. Selbstverständlich können alle Anliegen jederzeit schriftlich oder telefonisch mitgeteilt werden, ein Aushang mit Kontaktdaten befindet sich auf allen Stationen.

Zusatzinformationen für anonyme Eingabemöglichkeiten

Link zur Internetseite: — ([vgl. Hinweis auf Seite 2](#))

Zusatzinformationen für Patientenbefragungen

Link zur Internetseite: — ([vgl. Hinweis auf Seite 2](#))

Zusatzinformationen für Einweiserbefragungen

Link zur Internetseite: — ([vgl. Hinweis auf Seite 2](#))

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium AMTS

Das zentrale Gremium oder eine zentrale Arbeitsgruppe, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht, ist die Arzneimittelkommission.

A-12.5.2 Verantwortliche Person AMTS

Die Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit ist eine eigenständige Position.

Position: Ärztliche Direktorin, Vorsitzende Arzneimittelkommission
Titel, Vorname, Name: ÄD ChÄ Dr.med. Barbara Richter
Telefon: 034204/87-2305
Fax: 034204/87-2309
E-Mail: Barbara.Richter@skhal.sms.sachsen.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker: 0

Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal: 0

Erläuterungen: Apotheke Klinikum St. Georg ist Dienstleister für unser Sächsisches Krankenhaus Altscherbitz

A-12.5.4 Instrumente Maßnahmen AMTS

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

A-13 Besondere apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Umgangssprachliche Bezeichnung | 24h verfügbar | Kommentar |
|------|--|---|---------------|--|
| AA08 | Computertomograph (CT) (X) | Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen | ja | Wir verwenden für das Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen einen 128-Zeiler und haben eine Tischtraglast von 300kg. |
| AA10 | Elektroenzephalographiergerät (EEG) (X) | Hirnstrommessung | nein | Wir erstellen an 4 Geräten (stationär und mobil) Nativ-, Langzeit- und Provokations-EEGs mit Schlafentzugs-EEG und Videometrie. |
| AA22 | Magnetresonanztomograph (MRT) (X) | Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder | ja | Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder (1,5 Tesla). |
| AA43 | Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP | Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden | nein | Wir verfügen über einen Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch Anregung einer der 5 Sinne hervorgerufen wurden. |

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1 Neurologie

B-1.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Neurologie"

Fachabteilungsschlüssel: 2800
Art: Neurologie

Ärztliche Leitung

Chefarzt oder Cheförztn:

Position: Chefärztin der Klinik für Neurologie
Titel, Vorname, Name: ChÄ Dr. med. Anne-Dorte Sperfeld
Telefon: 034204/87-2300
Fax: 034204/87-2301
E-Mail: Anne-Dorte.Sperfeld@skhal.sms.sachsen.de
Anschrift: Leipziger Straße 59
04435 Schkeuditz
URL: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß §135c SGB V: Ja

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

| Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie | | |
|---|---|---|
| Nr. | Medizinische Leistungsangebote | Kommentar |
| VR00 | Schmerztherapeutische Infiltrationsbehandlung | Diese Behandlung erfolgt unter Röntgenkontrolle. |
| VR01 | Konventionelle Röntgenaufnahmen | Diese Leistung wird ambulant und stationär angeboten. |
| VR02 | Native Sonographie | Diese Leistung wird ambulant und stationär angeboten. |

| Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie | | |
|--|--|--|
| VR03 | Eindimensionale Dopplersonographie | Diese Leistung wird ambulant und stationär angeboten. |
| VR04 | Duplexsonographie | Diese Leistung wird ambulant und stationär angeboten. |
| VR05 | Sonographie mit Kontrastmittel | Diese Leistung wird stationär angeboten. |
| VR09 | Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren | Diese Leistung wird ambulant und stationär angeboten. |
| VR10 | Computertomographie (CT), nativ | Diese Leistung wird ambulant und stationär angeboten. |
| VR11 | Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel | Diese Leistung wird ambulant und stationär angeboten. |
| VR12 | Computertomographie (CT), Spezialverfahren | Diese Leistung wird ambulant und stationär angeboten. |
| VR22 | Magnetresonanztomographie (MRT), nativ | Diese Leistung wird ambulant und stationär angeboten. |
| VR23 | Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel | Diese Leistung wird ambulant und stationär angeboten. |
| VR24 | Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren | Diese Leistung wird ambulant und stationär angeboten. |
| VR26 | Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung | Diese Leistung wird ambulant und stationär angeboten. |
| VR40 | Spezialsprechstunde | Alle genannten radiologischen Verfahren werden auch ambulant im Medizinischen Versorgungszentrum unmittelbar am Standort Altscherbitz angeboten. |

| Versorgungsschwerpunkte im Bereich HNO | | |
|---|---------------------------------------|------------------|
| Nr. | Medizinische Leistungsangebote | Kommentar |

Versorgungsschwerpunkte im Bereich HNO

| | | |
|------|-------------------------------|--|
| VH07 | Schwindeldiagnostik/-therapie | Wir untersuchen und behandeln Schwindel im Rahmen neurologischer oder psychosomatischer Diagnostik und Therapie. |
|------|-------------------------------|--|

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Neurologie

| Nr. | Medizinische Leistungsangebote | Kommentar |
|------|--|---|
| VN00 | Schmerzdiagnostik und Therapie neurologischer, neuroorthopädischer und psychosomatischer Schmerzerkrankungen | Die Versorgung erfolgt mit umfassender und spezieller Diagnostik und Therapie. |
| VN00 | Neurologische Tagesklinik | Es besteht die Möglichkeit der tagesklinischen neurologischen Versorgung. |
| VN01 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen | Wir verfügen über eine zertifizierte Stroke Unit nach dem aktuellen Qualitätsmanagementstandard der Deutschen Schlaganfallgesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe. Diese Leistung wird stationär und ambulant angeboten. |
| VN02 | Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen | Diese Leistung wird stationär angeboten. |
| VN03 | Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen | Diese Leistung wird stationär angeboten. |
| VN04 | Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen | Diese Leistung wird ambulant (Multiple-Sklerose-Ambulanz nach §116b SGB V) und stationär angeboten. |
| VN05 | Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden | Diese Leistung wird stationär angeboten. |
| VN06 | Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns | Diese Leistung wird stationär angeboten. |
| VN07 | Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns | Diese Leistung wird stationär angeboten. |
| VN08 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute | Diese Leistung wird stationär angeboten. |
| VN10 | Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen | Diese Leistung wird stationär angeboten. |
| VN11 | Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen | Diese Leistung wird stationär angeboten. |

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Neurologie

| | | |
|------|---|---|
| VN12 | Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems | Diese Leistung wird stationär angeboten. |
| VN13 | Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems | Diese Leistung wird stationär und teilstationär sowie ambulant angeboten. |
| VN14 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus | Diese Leistung wird stationär angeboten. |
| VN15 | Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems | Diese Leistung wird stationär und teilstationär angeboten. |
| VN16 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels | Diese Leistung wird stationär angeboten. |
| VN17 | Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen | Diese Leistung wird stationär angeboten. |
| VN18 | Neurologische Notfall- und Intensivmedizin | Diese Leistung wird stationär angeboten. |
| VN19 | Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen | Diese Leistung wird stationär angeboten. |
| VN20 | Spezialsprechstunde | Wir bieten die folgenden neurologischen Spezialsprechstunden an: 1. Chefärztliche Privatsprechstunde (nach telefonischer Vereinbarung) Chefarzt Dr. med. Vetter 2. Neurovaskuläre Erkrankungen mit Ultraschalldiagnostik (auf Überweisung) Chefarzt Dr. med. Vetter 3. Multiple-Sklerose-Ambulanz |
| VN23 | Schmerztherapie | Therapieschwerpunkte sind Rücken und Kopf. |
| VN24 | Stroke Unit | Die Neurologie verfügt über eine zertifizierte Stroke Unit. |

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Augenheilkunde

| Nr. | Medizinische Leistungsangebote | Kommentar |
|------|---|--|
| VA09 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn | Wir untersuchen und behandeln diese Erkrankungen, sofern sie Bestandteil neurologischer Erkrankungen und Störungen sind. |

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Augenheilkunde

| | | |
|------|---|---|
| VA10 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern | Sofern es sich hier um Muskelerkrankungen handelt sind, sind sie Bestandteil unserer Diagnostik und Therapie. |
| VA11 | Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit | Die Versorgung ist bei akutem Auftreten Aufgabe unserer Diagnostik und Therapie. |

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie

| Nr. | Medizinische Leistungsangebote | Kommentar |
|------|---|---|
| VO04 | Diagnostik und Therapie von Spondylopathien | Die Versorgung erfolgt im Rahmen der Schmerztherapie. |
| VO05 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens | Die Versorgung erfolgt im Rahmen der Schmerztherapie. |
| VO06 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln | Diese Leistung wird stationär angeboten. |

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin

| Nr. | Medizinische Leistungsangebote | Kommentar |
|------|---|--|
| VI04 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren | Sofern diese Krankheiten im Bereich des Kopfes und Halses auftreten, werden sie durch uns ambulant und stationär untersucht und behandelt. |
| VI06 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten | Alle Formen der Störung (einschließlich Schlaganfall) sind Bestandteil unserer neurologischen Diagnostik und Therapie. |
| VI19 | Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten | Sofern das Nervensystem mitbetroffen ist (z.B. bei Borreliose), werden diese Krankheiten durch uns untersucht und behandelt. |

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin

| | | |
|------|---|--|
| VI25 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen | Alle Formen von psychosomatischen Störungen, auch hirnorganisch oder psychisch verursachte Störungen, werden in unserer neurologischen oder unserer psychiatrischen Klinik untersucht und behandelt. |
|------|---|--|

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1851

Teilstationäre Fallzahl: 276

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Neurologische Notfallambulanz

Ambulanzart: Notfallambulanz (24h)(AM08)

Kommentar:

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Neurologie

Angebotene Leistung: Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)

Cerebrale Gefäßsprechstunde - Chefarzt Dr. med. Vetter

| | |
|--------------|--|
| Ambulanzart: | Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)(AM04) |
|--------------|--|

Kommentar:

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Neurologie

| | |
|----------------------|---|
| Angebotene Leistung: | Ultraschalldiagnostik und Beratung von Patienten mit Gefäßerkrankungen hirnversorgender Gefäße (VN00) |
|----------------------|---|

Physiotherapie- Ambulanz

| | |
|--------------|--|
| Ambulanzart: | Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)(AM16) |
|--------------|--|

Kommentar:

Versorgungsschwerpunkte in sonstigen medizinischen Bereichen

| | |
|----------------------|---|
| Angebotene Leistung: | Umfassendes physiotherapeutisches Leistungsangebot (VX00) |
|----------------------|---|

Ambulanz - Chefarzt Dr. med. Vetter

| | |
|--------------|----------------------|
| Ambulanzart: | Privatambulanz(AM07) |
|--------------|----------------------|

Kommentar: - Chefärztliche Privatsprechstunde (nach telefonischer Vereinbarung)

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Neurologie

| | |
|----------------------|--|
| Angebotene Leistung: | Diagnostik und Therapie aller gängigen neurologischen Störungen (VN00) |
|----------------------|--|

Multiple-Sklerose-Ambulanz

| | |
|--------------|--|
| Ambulanzart: | Richtlinie über die ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V (AM06) |
|--------------|--|

Kommentar:

Leistungen im Katalog nach § 116b SGB V

| | |
|----------------------|--|
| Angebotene Leistung: | Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Multipler Sklerose (LK20) |
|----------------------|--|

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)

Keine ambulante Operation nach OPS erbracht

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Hauptabteilung:

| Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften | | |
|---|-----------|--|
| Anzahl (gesamt) | 12,78 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 12,78 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 12,78 | |
| Fälle je Vollkraft | 144,83568 | |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit | 42,00 | |

| davon Fachärzte und Fachärztinnen (ohne Belegärzte) in Vollkräften | | |
|---|-----------|--|
| Anzahl (gesamt) | 3,28 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 3,28 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 3,28 | |
| Fälle je Vollkraft | 564,32926 | |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

| Nr. | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen) | Kommentar |
|------|---|-----------|
| AQ42 | Neurologie | |
| AQ51 | Psychiatrie und Psychotherapie | |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-1.11.2 Pflegepersonal

| Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen | | |
|--|----------|--|
| Anzahl (gesamt) | 28,32 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 26,79 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 1,53 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 28,32 | |
| Fälle je Anzahl | 65,36016 | |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit | 40,00 | |

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar |
|------|--|-----------|
| PQ05 | Leitung einer Station / eines Bereiches | |

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar |
|------|---------------------|-----------|
| ZP16 | Wundmanagement | |
| ZP29 | Stroke Unit Care | |

B-1.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

| Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen | | |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 1,68 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 1,68 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 1,68 | |

| Ergotherapeuten | | |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 0,75 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,75 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 0,75 | |

| Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten | | |
|--|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 2,05 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 2,05 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 2,05 | |

B-2 Allgemeine Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-2.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Allgemeine Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik"

Fachabteilungsschlüssel: 2900
 Art: Allgemeine Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Ärztliche Leitung

Chefarzt oder Chefärztin:

Position: Ärztliche Direktorin des Krankenhauses und Chefärztin der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
 Titel, Vorname, Name: Dr. med. Barbara Richter
 Telefon: 034204/87-2305
 Fax: 034204/87-2309
 E-Mail: Barbara.Richter@skhal.sms.sachsen.de
 Anschrift: Leipziger Straße 59
 04435 Schkeuditz
 URL: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß §135c SGB V: Ja

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik

| Nr. | Medizinische Leistungsangebote | Kommentar |
|------------|---|---|
| VP00 | Spezielle Versorgung von Patienten im Übergang vom Jugend- zum Erwachsenenalter (junge Erwachsene) mit psychischen Störungen. | Wir verfügen über einen speziellen stationären Bereich sowie Spezialsprechstunden in unserer Psychiatrischen Institutsambulanz. |

| Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik | | |
|--|--|---|
| VP00 | Diagnostik und Therapie postpartaler Erkrankungen | Die Behandlung dieser Krankheiten wird bei uns auch durch die Unterbringung in Mutter-Kind-Zimmern unterstützt. Auch während der Schwangerschaft ist eine Behandlung möglich. |
| VP00 | Geschlechtsspezifische Psychiatrie der Frau | Wir bieten gynäkopsychiatrische Spezialsprechstunden an. |
| VP00 | Separate Suchtbehandlung von Alkoholsucht und Polytoxikomanie | Es besteht ein spezifisches Suchtzentrum mit zwei diagnosespezifischen Suchtstationen und angegliederter Tagesklinik für Suchtpatienten. |
| VP00 | Diagnostik und Therapie von psychiatrischen Doppeldiagnosen | Eine Behandlung ist sowohl stationär, teilstationär und auch ambulant möglich. |
| VP00 | Diagnostik und Therapie von ADHS-Erkrankungen im Erwachsenenalter | Diese Behandlung wird ambulant, teilstationär und stationär angeboten. |
| VP00 | Geronto-Psycho-Soziotherapie mit zugehöriger Diagnostik | An unserem Krankenhaus besteht ein gerontopsychiatrisches Versorgungszentrum. |
| VP00 | Psychotherapeutische Richtlinienverfahren | Wir führen alle psychotherapeutischen Richtlinienverfahren mit separaten Therapieangeboten durch. |
| VP01 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen | Es besteht ein spezifisches Suchtzentrum mit angegliederter Tagesklinik für Suchtpatienten. |
| VP02 | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen | Diese Behandlung wird ambulant, teilstationär und stationär angeboten. Es besteht ein Früherkennungszentrum für Psychosen. |
| VP03 | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen | Eine Behandlung ist sowohl stationär, teilstationär und auch ambulant möglich. |
| VP04 | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen | Diese Behandlung wird ambulant, teilstationär und stationär angeboten. |

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik

| | | |
|------|---|---|
| VP05 | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren | Diese Behandlung wird ambulant, teilstationär und stationär angeboten. |
| VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen | Diese Behandlung wird ambulant, teilstationär und stationär angeboten. |
| VP07 | Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen | Stationärer Spezialbereich mit speziellen Therapieangeboten und unter Einsatz von einen Heilerziehungspfleger/ -pflegerin für Patienten mit geistiger Behinderung. |
| VP08 | Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen | Wir verfügen über einen stationären/ teilstationären Bereich für junge Erwachsene und im Rahmen der ambulanten Betreuung sowie im Früherkennungszentrum erfolgt die Diagnostik durch Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie. |
| VP09 | Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend | Wir verfügen über einen stationären/ teilstationären Bereich für junge Erwachsene und im Rahmen der ambulanten Betreuung sowie im Früherkennungszentrum erfolgt die Diagnostik durch Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie. |
| VP10 | Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen | An unserem Krankenhaus besteht ein gerontopsychiatrisches Versorgungszentrum mit ambulanter, teilstationärer und stationärer Behandlung und Diagnostik sowie spezielle Gedächtnissprechstunde zur Früherkennung von Demenz. |

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik

| | | |
|------|---|--|
| VP11 | Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter | Eine ambulante Versorgung in unserer Psychiatrischen Institutsambulanz wird durch unsere Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie angeboten. Wir verfügen jedoch nicht über eine stationäre Kinderpsychiatrie i. e. S. |
| VP12 | Spezialsprechstunde | <ul style="list-style-type: none"> - Früherkennung für beginnende Psychosen, Demenzerkrankungen - Sucht - Kinder- u. Jugendpsychiatrie - Gerontopsychiatrie - Psychotherapie - Psychoonkologie - Sozialpsychiatrie - ADHS - gynäkopsychiatrische Spezialsprechstunde -Spezialsprechstunde für emotional instabile Persönlichkeitsstörung |

B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

| | |
|--------------------------|---|
| Vollstationäre Fallzahl: | 3413 |
| Teilstationäre Fallzahl: | 0 |
| Kommentar: | Zählweise nach PEPP inkl. Wiederkehrerverrechnung |

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Psychiatrische Institutsambulanz | |
|--|---|
| Ambulanzart: | Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V(AM02) |
| Kommentar: | Folgende Spezialsprechstunden werden angeboten: - Gedächtnissprechstunde, - Suchtspezialsprechstunde, - gynäkopsychiatrische Sprechstunde, - Biofeedback (Privatleistung), - ADHS, Stressbewältigungskurs, - ambulante Ergotherapie für Erwachsene und Kinder |
| Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik | |
| Angebotene Leistung: | Breites Spektrum von psychiatrischer Diagnostik und Therapie von psychisch schwerkranken Patienten im multiprofessionellem Team (VP00) |
| Angebotene Leistung: | Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) |
| Angebotene Leistung: | Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10) |
| Angebotene Leistung: | Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11) |
| Angebotene Leistung: | Spezialsprechstunde (VP12) |
| Angebotene Leistung: | Psychoonkologie (VP14) |
| Gedächtnis-Sprechstunde | |
| Ambulanzart: | Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V(AM02) |
| Kommentar: | Früherkennung von Demenzerkrankungen |
| Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik | |
| Angebotene Leistung: | Spezialsprechstunde (VP12) |
| Psychoonkologie-Sprechstunde | |
| Ambulanzart: | Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V(AM02) |
| Kommentar: | Psychoonkologische Begleitung von Krebspatienten |
| Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik | |
| Angebotene Leistung: | Spezialsprechstunde (VP12) |

ADHS-Sprechstunde

Ambulanzart: Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V(AM02)

Kommentar: Früherkennung und Differentialdiagnose von ADHS im Erwachsenenalter.

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik

Angebotene Leistung: Spezialsprechstunde (VP12)

Früherkennungszentrum (FEZ)

Ambulanzart: Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V(AM02)

Kommentar: Früherkennungszentrum für beginnende Psychosen Schkeuditz (FEZ)

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik

Angebotene Leistung: Spezialsprechstunde (VP12)

Ambulanz ChÄ Dr.med. B. Richter

Ambulanzart: Privatambulanz(AM07)

Kommentar: Chefärztliche Privatsprechstunde (nach telefonischer Vereinbarung)

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik

Angebotene Leistung: Spezialsprechstunde (VP12)

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)

Keine ambulante Operation nach OPS erbracht

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Hauptabteilung:

| Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften | | |
|--|-----------|--|
| Anzahl (gesamt) | 32,00 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 32,00 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 3,96 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 28,04 | |
| Fälle je Vollkraft | 121,71897 | |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit | 42,00 | |

| davon Fachärzte und Fachärztinnen (ohne Belegärzte) in Vollkräften | | |
|--|-----------|--|
| Anzahl (gesamt) | 12,88 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 12,88 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 3,96 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 8,92 | |
| Fälle je Vollkraft | 382,62331 | |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

| Nr. | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen) | Kommentar |
|------|---|-----------|
| AQ37 | Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie | |
| AQ42 | Neurologie | |
| AQ51 | Psychiatrie und Psychotherapie | |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

| Nr. | Zusatz-Weiterbildung | Kommentar |
|------|-----------------------------------|-----------|
| ZF15 | Intensivmedizin | |
| ZF36 | Psychotherapie – fachgebunden – | |
| ZF45 | Suchtmedizinische Grundversorgung | |

B-2.11.2 Pflegepersonal

| Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen | | |
|--|----------|--|
| Anzahl (gesamt) | 133,09 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 123,84 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 9,25 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 6,03 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 127,06 | |
| Fälle je Anzahl | 26,86132 | |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit | 40,00 | |

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

| | | |
|---|-----------|--|
| Anzahl (gesamt) | 20,19 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 20,19 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 20,19 | |
| Fälle je Anzahl | 169,04408 | |

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

| | | |
|---|-----------|--|
| Anzahl (gesamt) | 15,24 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 15,24 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 15,24 | |
| Fälle je Anzahl | 223,95013 | |

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

| | | |
|---|-----------|--|
| Anzahl (gesamt) | 10,32 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 10,32 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 10,32 | |
| Fälle je Anzahl | 330,71705 | |

| Pflegehelfer und Pflegehelferinnen | | |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 0,00 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0,00 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 0 | |
| Fälle je Anzahl | | |

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar |
|------------|---|------------------|
| PQ05 | Leitung einer Station / eines Bereiches | |

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar |
|------------|----------------------------|------------------|
| ZP16 | Wundmanagement | |

B-2.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

| Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen | | |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 4,53 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 4,53 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 2,00 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 2,53 | |

Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen

| | | |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 4,43 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 4,43 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 1,20 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 3,23 | |

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen

| | | |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 0,60 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,60 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0,37 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 0,23 | |

Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr.3 PsychThG)

| | | |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 0,79 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,79 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 0,79 | |

| Ergotherapeuten | | |
|---|-------|--|
| Anzahl (gesamt) | 10,75 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 10,75 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0,50 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 10,25 | |

| Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten | | |
|--|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 2,29 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 2,29 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 2,29 | |

B-3 Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

B-3.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)"

Fachabteilungsschlüssel: 2960
 Art: Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

Ärztliche Leitung

Chefarzt oder Chefärztin:

Position: Ärztliche Direktorin des Krankenhauses und Chefärztin der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
 Titel, Vorname, Name: Dr. med. Barbara Richter
 Telefon: 034204/87-2305
 Fax: 034204/87-2309
 E-Mail: Barbara.Richter@skhal.sms.sachsen.de
 Anschrift: Leipziger Straße 59
 04435 Schkeuditz
 URL: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Zielvereinbarung gemäß §135c SGB V: Ja

B-3.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

| Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik | | |
|--|---|---|
| Nr. | Medizinische Leistungsangebote | Kommentar |
| VP00 | Geronto-Psycho-Soziotherapie mit zugehöriger Diagnostik | An unserem Krankenhaus besteht ein gerontopsychiatrisches Versorgungszentrum. |
| VP00 | Diagnostik und Therapie von ADHS-Erkrankungen im Erwachsenenalter | Die Diagnostik und Therapie ist für Erwachsene ab 18 Jahren gedacht, welche bei sich mögliche Symptome einer AD(H)S vermuten. |

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik

| | | |
|------|---|--|
| VP00 | Psychotherapeutische Richtlinienverfahren | Wir führen alle psychotherapeutischen Richtlinienverfahren mit separaten Therapieangeboten durch. |
| VP00 | Differenzierte Diagnostik und Therapie von postpartalen Erkrankungen | Auch während der Schwangerschaft ist eine Behandlung möglich. |
| VP01 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen | Es besteht ein spezifisches Suchtzentrum mit zwei stationären Bereichen und einer angegliederter Tagesklinik für Suchtpatienten. |
| VP02 | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen | Diese Behandlung wird ambulant, teilstationär und stationär angeboten. Es besteht ein Früherkennungszentrum für Psychosen. |
| VP03 | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen | Eine Behandlung ist sowohl stationär, teilstationär und auch ambulant möglich. |
| VP04 | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen | Diese Behandlung wird ambulant, teilstationär und stationär angeboten. |
| VP05 | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren | Eine Behandlung ist sowohl stationär, teilstationär und auch ambulant möglich. |
| VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen | Diese Behandlung wird ambulant, teilstationär und stationär angeboten. |
| VP07 | Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen | Neben den tagesklinischen Therapieangeboten steht auch ein stationärer Spezialbereich mit speziellen Therapieangeboten und unter Einsatz von Heilerziehungspflegern für Patienten mit geistiger Behinderung. |

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik

| | | |
|------|---|---|
| VP08 | Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen | Wir verfügen über einen stationären/ teilstationären Bereich für junge Erwachsene und im Rahmen der ambulanten Betreuung sowie im Früherkennungszentrum erfolgt die Diagnostik durch Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie. |
| VP09 | Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend | Wir verfügen über einen stationären/ teilstationären Bereich für junge Erwachsene und im Rahmen der ambulanten Betreuung sowie im Früherkennungszentrum erfolgt die Diagnostik durch Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie. |
| VP10 | Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen | An unserem Krankenhaus besteht ein gerontopsychiatrisches Versorgungszentrum mit ambulanter, teilstationärer und stationärer Behandlung und Diagnostik sowie spezielle Gedächtnissprechstunde zur Früherkennung von Demenz. |
| VP11 | Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter | Eine ambulante Versorgung in unserer Psychiatrischen Institutsambulanz wird durch unsere Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie angeboten. Wir verfügen jedoch nicht über eine stationäre Kinderpsychiatrie i. e. S. |
| VP15 | Psychiatrische Tagesklinik | Wir arbeiten störungsspezifisch in fünf separaten Gruppen. In diese Gruppen sind auch stationäre Patienten integriert, um eine kontinuierliche Behandlung ohne Therapeutenwechsel gewährleisten zu können. |

B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

| | |
|--------------------------|---|
| Vollstationäre Fallzahl: | 0 |
| Teilstationäre Fallzahl: | 681 |
| Kommentar: | Zählweise nach PEPP inkl. Wiederkehrerverrechnung |

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Keine Hauptdiagnosen erbracht

B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Früherkennungszentrum (FEZ) | |
|--|---|
| Ambulanzart: | Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V(AM02) |
| Kommentar: | Früherkennungszentrum für beginnende Psychosen Schkeuditz (FEZ) |
| Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik | |
| Angebotene Leistung: | Spezialsprechstunde (VP12) |
| Gedächtnis-Sprechstunde | |
| Ambulanzart: | Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V(AM02) |
| Kommentar: | Früherkennung von Demenzerkrankungen |
| Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik | |
| Angebotene Leistung: | Spezialsprechstunde (VP12) |

Psychiatrische Institutsambulanz

| | |
|--------------|---|
| Ambulanzart: | Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V(AM02) |
| Kommentar: | Folgende Spezialsprechstunden werden angeboten: Gedächtnissprechstunde, Suchtspezialsprechstunde, gynäkopsychiatrische Sprechstunde, Biofeedback (Privatleistung), ADHS, Stressbewältigungskurs, ambulante Ergotherapie für Erwachsene und Kinder |

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik

| | |
|----------------------|--|
| Angebotene Leistung: | Breites Spektrum von psychiatrischer Diagnostik und Therapie von psychisch schwerkranken Patienten im multiprofessionellem Team (VP00) |
| Angebotene Leistung: | Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) |
| Angebotene Leistung: | Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10) |
| Angebotene Leistung: | Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11) |
| Angebotene Leistung: | Spezialsprechstunde (VP12) |
| Angebotene Leistung: | Psychoonkologie (VP14) |

ADHS-Sprechstunde

| | |
|--------------|---|
| Ambulanzart: | Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V(AM02) |
| Kommentar: | Früherkennung und Differentialdiagnose von ADHS im Erwachsenenalter |

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik

| | |
|----------------------|----------------------------|
| Angebotene Leistung: | Spezialsprechstunde (VP12) |
|----------------------|----------------------------|

Ambulanz ChÄ Dr.med. B. Richter

| | |
|--------------|--|
| Ambulanzart: | Privatambulanz(AM07) |
| Kommentar: | Chefärztliche Privatsprechstunde (nach telefonischer Vereinbarung) |

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik

| | |
|----------------------|----------------------------|
| Angebotene Leistung: | Spezialsprechstunde (VP12) |
|----------------------|----------------------------|

Psychoonkologie-Sprechstunde

| | |
|--------------|---|
| Ambulanzart: | Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V(AM02) |
| Kommentar: | Psychoonkologische Begleitung von Krebspatienten |

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik

| | |
|----------------------|----------------------------|
| Angebotene Leistung: | Spezialsprechstunde (VP12) |
|----------------------|----------------------------|

davon Fachärzte und Fachärztinnen (ohne Belegärzte) in Vollkräften

| | | |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 3,04 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 3,04 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 3,04 | |
| Fälle je Vollkraft | | |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

| Nr. | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen) | Kommentar |
|------|---|-----------|
| AQ51 | Psychiatrie und Psychotherapie | |

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-3.11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

| | | |
|---|-------|--|
| Anzahl (gesamt) | 6,39 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 6,39 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 6,39 | |
| Fälle je Anzahl | | |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit | 40,00 | |

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar |
|------|--|-----------|
| PQ05 | Leitung einer Station / eines Bereiches | |

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

B-3.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

| Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen | | |
|---|---|--|
| Anzahl (gesamt) | 0 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 0 | |

| Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen | | |
|--|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 2,58 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 2,58 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 2,58 | |

Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr.3 PsychThG)

| | | |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 0,00 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,00 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 0,00 | |

Ergotherapeuten

| | | |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 2,20 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 2,20 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 2,20 | |

Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten

| | | |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt) | 0,75 | |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis | 0,75 | |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 | |
| Personal in der ambulanten Versorgung | 0 | |
| Personal in der stationären Versorgung | 0,75 | |

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

| Leistungsbereich | Fallzahl | Zählbereich von | Dokumentationsrate | Kommentar |
|---|----------|-----------------|--------------------|--|
| Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Implantation (09/1) | 0 | | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Aggregatwechsel (09/2) | 0 | | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/3) | 0 | | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Implantierbare Defibrillatoren – Implantation (09/4) | 0 | | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Implantierbare Defibrillatoren – Aggregatwechsel (09/5) | 0 | | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Implantierbare Defibrillatoren - Revision/Systemwechsel/Explantation (09/6) | 0 | | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Karotis-Revaskularisation (10/2) | 0 | | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien) (15/1) | 0 | | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |

| Leistungsbereich | Fallzahl | Zählbereich von | Dokumentationsrate | Kommentar |
|---|----------|-----------------|--------------------|--|
| Geburtshilfe (16/1) | 0 | | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung (17/1) | 0 | | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Mammachirurgie (18/1) | 0 | | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Pflege: Dekubitusprophylaxe (DEK) | 68 | | 101,47 | |
| Herzchirurgie (Koronar- und Aortenklappenchirurgie) (HCH) | 0 | | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Zählleistungsbereich Kathetergestützte endovaskuläre Aortenklappenimplantation (HCH_AORT_KATH_ENDO) | 0 | HCH | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Zählleistungsbereich Kathetergestützte transapikale Aortenklappenimplantation (HCH_AORT_KATH_TRAPI) | 0 | HCH | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Hüftendoprothesenversorgung (HEP) | 0 | | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Hüftendoprothesenversorgung: Hüftendoprothesen-Erstimplantation einschl. endoprothetische Versorgung Femurfraktur (HEP_IMP) | 0 | HEP | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Hüftendoprothesenversorgung: Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel (HEP_WE) | 0 | HEP | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Herztransplantation und Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen (HTXM) | 0 | | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |

| Leistungsbereich | Fallzahl | Zählbereich von | Dokumentationsrate | Kommentar |
|---|---------------|-----------------|--------------------|--|
| Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen (HTXM_MKU) | 0 | HTXM | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Herztransplantation (HTXM_TX) | 0 | HTXM | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Knieendoprothesenversorgung (KEP) | 0 | | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Knieendoprothesenversorgung : Knieendoprothesen-Erstimplantation einschl. Knie-Schlittenprothesen (KEP_IMP) | 0 | KEP | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Knieendoprothesenversorgung : Knieendoprothesenwechsel und -komponentenwechsel (KEP_WE) | 0 | KEP | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Leberlebendspende (LLS) | 0 | | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Lebertransplantation (LTX) | 0 | | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Lungen- und Herz-Lungentransplantation (LUTX) | 0 | | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Neonatologie (NEO) | 0 | | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Nierenlebendspende (NLS) | 0 | | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Ambulant erworbene Pneumonie (PNEU) | (Datenschutz) | | (Datenschutz) | |



| Leistungsbereich | Fallzahl | Zählbereich von | Dokumentationsrate | Kommentar |
|---|----------|-----------------|--------------------|--|
| Nieren- und Pankreas- (Nieren-)transplantation (PNTX) | 0 | | | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |

C-1.2.[0] Ergebnisse der Qualitätssicherung

- I. Qualitätsindikatoren und Kennzahlen, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt**
- I.A Qualitätsindikatoren und Kennzahlen, die vom G-BA als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertet wurden**



| | |
|------------------------------------|--|
| Leistungsbereich | Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus) durch pflegerische Maßnahmen |
| Kürzel Leistungsbereich | DEK |
| Bezeichnung des Ergebnisses | Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl der Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts ein Druckgeschwür (Dekubitus) entstanden ist (nicht berücksichtigt wurden Patientinnen und Patienten, bei denen durch Druck eine nicht wegdrückbare Rötung auf der Haut entstand, aber die Haut noch intakt war (Dekubitus Grad/ Kategorie 1); berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten) |
| Ergebnis ID | 52009 |
| Art des Wertes | QI |
| Bezug zum Verfahren | QSKH |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen | Nein |

| Leistungsbereich | Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus) durch pflegerische Maßnahmen |
|---|--|
| Fachlicher Hinweis IQTIG | <p>diesem Indikator handelt es sich um einen risikoadjustierten Indikator. Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Zusammensetzung der Patientenkollektive verschiedener Einrichtungen aus. Dies führt zu einem faireren Vergleich, da es patientenbezogene Risikofaktoren gibt (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Indikatorergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Beispielsweise kann so das Indikatorergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Ergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Die Risikofaktoren werden aus Patienteneigenschaften zusammengestellt, die im Rahmen der Qualitätsindikatorenentwicklung als risikorelevant eingestuft wurden und die praktikabel dokumentiert werden können.</p> <p>Der Referenzbereich gibt an, in welchem Bereich die Ergebnisse eines Indikators als unauffällig bewertet werden. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs ist zunächst rechnerisch auffällig, dies zieht üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann auch z. B. auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückführbar sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Einrichtungen vorgenommen.</p> <p>Die Ergebnisse dieses Qualitätsindikators sind aufgrund von Anpassungen des QS-Filters nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/.</p> |
| Einheit | |
| Bundesergebnis | 1,06 |
| Vertrauensbereich (bundesweit) | 1,05 - 1,07 |
| Rechnerisches Ergebnis | 1,04 |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus) | 0,63 - 1,71 |
| Grundgesamtheit | 5168 |
| Beobachtete Ereignisse | 15 |
| Erwartete Ereignisse | 14,43 |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Ergebnis Mehrfach | Nein |



| Leistungsbereich | Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus) durch pflegerische Maßnahmen |
|---|---|
| Ergebnis Bewertung | |
| Referenzbereich | <= 2,31 (95. Perzentil) |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr | R10 |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | unverändert |
| Kommentar Beauftragte Stelle | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |

| | |
|---|--|
| Leistungsbereich | Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus) durch pflegerische Maßnahmen |
| Kürzel Leistungsbereich | DEK |
| Bezeichnung des Ergebnisses | Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitus) entstand: Das Druckgeschwür reichte bis auf die Muskeln, Knochen oder Gelenke und hatte ein Absterben von Muskeln, Knochen oder stützenden Strukturen (z. B. Sehnen oder Gelenkkapseln) zur Folge (Dekubitus Grad/ Kategorie 4) |
| Ergebnis ID | 52010 |
| Art des Wertes | QI |
| Bezug zum Verfahren | QSKH |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen | Nein |
| Fachlicher Hinweis IQTIG | <p>Zu beachten ist, dass dieses rechnerische Ergebnis unter Umständen nicht ausschließlich durch die jeweilige Einrichtung beeinflusst wird. So können z. B. die Erkrankungsschwere oder Begleiterkrankungen der Patientinnen und Patienten einen Einfluss auf das Ergebnis haben.</p> <p>Der Referenzbereich gibt an, in welchem Bereich die Ergebnisse eines Indikators als unauffällig bewertet werden. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs ist zunächst rechnerisch auffällig, dies zieht üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann auch z. B. auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückführbar sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Einrichtungen vorgenommen.</p> |
| Einheit | % |
| Bundesergebnis | 0,01 |
| Vertrauensbereich (bundesweit) | 0,01 - 0,01 |
| Rechnerisches Ergebnis | 0,00 |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus) | 0,00 - 0,07 |
| Grundgesamtheit | 5168 |
| Beobachtete Ereignisse | 0 |
| Erwartete Ereignisse | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Ergebnis Mehrfach | Nein |
| Ergebnis Bewertung | |

| Leistungsbereich | Vorbeugung eines Druckgeschwürs (Dekubitus) durch pflegerische Maßnahmen |
|---|---|
| Referenzbereich | Sentinel-Event |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr | unverändert |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr | R10 |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | unverändert |
| Kommentar Beauftragte Stelle | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |

| | |
|---|--|
| Leistungsbereich | Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde |
| Kürzel Leistungsbereich | PNEU |
| Bezeichnung des Ergebnisses | Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen |
| Ergebnis ID | 2005 |
| Art des Wertes | QI |
| Bezug zum Verfahren | QSKH |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen | Nein |
| Fachlicher Hinweis IQTIG | Der Referenzbereich gibt an, in welchem Bereich die Ergebnisse eines Indikators als unauffällig bewertet werden. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs ist zunächst rechnerisch auffällig, dies zieht üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann auch z. B. auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückführbar sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Einrichtungen vorgenommen. |
| Einheit | % |
| Bundesergebnis | 98,49 |
| Vertrauensbereich (bundesweit) | 98,45 - 98,54 |
| Rechnerisches Ergebnis | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus) | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Grundgesamtheit | (Datenschutz) |
| Beobachtete Ereignisse | (Datenschutz) |
| Erwartete Ereignisse | (Datenschutz) |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Ergebnis Mehrfach | Nein |
| Ergebnis Bewertung | |
| Referenzbereich | >= 95,00 % |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr | U99 |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Kommentar Beauftragte Stelle | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |

| | |
|---|--|
| Leistungsbereich | Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde |
| Kürzel Leistungsbereich | PNEU |
| Bezeichnung des Ergebnisses | Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden) |
| Ergebnis ID | 2006 |
| Art des Wertes | TKez |
| Bezug zum Verfahren | QSKH |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen | Nein |
| Fachlicher Hinweis IQTIG | Dies ist eine Transparenzkennzahl. Transparenzkennzahlen erfüllen nicht die formalen Kriterien eines Qualitätsindikators, denn sie haben keinen Referenzbereich und lösen daher auch keinen Strukturierten Dialog aus. Die Ergebnisse sind eigenständig und nicht direkt mit einem Qualitätsindikator verbunden. Transparenzkennzahlen weisen jedoch auf wesentliche Qualitätsaspekte des Versorgungsgeschehens hin und erhöhen somit die Transparenz und den Informationsgehalt. Nähere Informationen zum Kennzahlenkonzept können dem folgenden Link entnommen werden: https://www.g-ba.de/downloads/39-261-3380/2018-06-21_Qb-R_Freigabe-IQTIG-Bericht_Kennzahlen_inkl-Anlagen.pdf . |
| Einheit | % |
| Bundesergebnis | 98,54 |
| Vertrauensbereich (bundesweit) | 98,49 - 98,58 |
| Rechnerisches Ergebnis | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus) | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Grundgesamtheit | (Datenschutz) |
| Beobachtete Ereignisse | (Datenschutz) |
| Erwartete Ereignisse | (Datenschutz) |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Ergebnis Mehrfach | Nein |
| Ergebnis Bewertung | |
| — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | |

| | |
|---|--|
| Leistungsbereich | Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde |
| Kürzel Leistungsbereich | PNEU |
| Bezeichnung des Ergebnisses | Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden) |
| Ergebnis ID | 2007 |
| Art des Wertes | TKez |
| Bezug zum Verfahren | QSKH |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen | Nein |
| Fachlicher Hinweis IQTIG | Dies ist eine Transparenzkennzahl. Transparenzkennzahlen erfüllen nicht die formalen Kriterien eines Qualitätsindikators, denn sie haben keinen Referenzbereich und lösen daher auch keinen Strukturierten Dialog aus. Die Ergebnisse sind eigenständig und nicht direkt mit einem Qualitätsindikator verbunden. Transparenzkennzahlen weisen jedoch auf wesentliche Qualitätsaspekte des Versorgungsgeschehens hin und erhöhen somit die Transparenz und den Informationsgehalt. Nähere Informationen zum Kennzahlenkonzept können dem folgenden Link entnommen werden: https://www.g-ba.de/downloads/39-261-3380/2018-06-21_Qb-R_Freigabe-IQTIG-Bericht_Kennzahlen_inkl-Anlagen.pdf . |
| Einheit | % |
| Bundesergebnis | 97,25 |
| Vertrauensbereich (bundesweit) | 96,91 - 97,56 |
| Rechnerisches Ergebnis | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus) | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Fallzahl | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Ergebnis Mehrfach | Nein |
| Ergebnis Bewertung | |
| — (vgl. Hinweis auf Seite 2) | |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich | Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde |
| Kürzel Leistungsbereich | PNEU |
| Bezeichnung des Ergebnisses | Behandlung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden) |
| Ergebnis ID | 2009 |
| Art des Wertes | QI |
| Bezug zum Verfahren | QSKH |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen | Nein |
| Fachlicher Hinweis IQTIG | <p>Der Referenzbereich gibt an, in welchem Bereich die Ergebnisse eines Indikators als unauffällig bewertet werden. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs ist zunächst rechnerisch auffällig, dies zieht üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann auch z. B. auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückführbar sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Einrichtungen vorgenommen.</p> <p>In Lungenfachkliniken kann die ambulant begonnene antimikrobielle Therapie regelmäßig bei Aufnahme zur Erregerbestimmung abgesetzt werden. Dies kann zu rechnerischen Auffälligkeiten führen, muss jedoch nicht Ausdruck eines Qualitätsproblems sein.</p> |
| Einheit | % |
| Bundesergebnis | 95,10 |
| Vertrauensbereich (bundesweit) | 95,01 - 95,18 |
| Rechnerisches Ergebnis | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus) | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Grundgesamtheit | (Datenschutz) |
| Beobachtete Ereignisse | (Datenschutz) |
| Erwartete Ereignisse | (Datenschutz) |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Ergebnis Mehrfach | Nein |
| Ergebnis Bewertung | |
| Referenzbereich | >= 90,00 % |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |



| Leistungsbereich | Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde |
|---|--|
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr | U99 |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Kommentar Beauftragte Stelle | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |

| | |
|---|--|
| Leistungsbereich | Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde |
| Kürzel Leistungsbereich | PNEU |
| Bezeichnung des Ergebnisses | Körperliche Aktivierung innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus bei Patientinnen und Patienten mit mittlerem Risiko, an einer Lungenentzündung zu versterben |
| Ergebnis ID | 2013 |
| Art des Wertes | QI |
| Bezug zum Verfahren | QSKH |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen | Nein |
| Fachlicher Hinweis IQTIG | Der Referenzbereich gibt an, in welchem Bereich die Ergebnisse eines Indikators als unauffällig bewertet werden. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs ist zunächst rechnerisch auffällig, dies zieht üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann auch z. B. auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückführbar sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Einrichtungen vorgenommen. |
| Einheit | % |
| Bundesergebnis | 93,87 |
| Vertrauensbereich (bundesweit) | 93,74 - 93,99 |
| Rechnerisches Ergebnis | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus) | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Fallzahl | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Ergebnis Mehrfach | Nein |
| Ergebnis Bewertung | |
| Referenzbereich | >= 90,00 % |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr | N01 |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Kommentar Beauftragte Stelle | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |

| | |
|---|--|
| Leistungsbereich | Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde |
| Kürzel Leistungsbereich | PNEU |
| Bezeichnung des Ergebnisses | Ob die Patientin / der Patient ausreichend gesund war, wurde nach festgelegten Kriterien vor Entlassung aus dem Krankenhaus bestimmt |
| Ergebnis ID | 2028 |
| Art des Wertes | QI |
| Bezug zum Verfahren | QSKH |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen | Nein |
| Fachlicher Hinweis IQTIG | Der Referenzbereich gibt an, in welchem Bereich die Ergebnisse eines Indikators als unauffällig bewertet werden. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs ist zunächst rechnerisch auffällig, dies zieht üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann auch z. B. auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückführbar sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Einrichtungen vorgenommen. |
| Einheit | % |
| Bundesergebnis | 95,56 |
| Vertrauensbereich (bundesweit) | 95,47 - 95,66 |
| Rechnerisches Ergebnis | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus) | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Grundgesamtheit | (Datenschutz) |
| Beobachtete Ereignisse | (Datenschutz) |
| Erwartete Ereignisse | (Datenschutz) |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Ergebnis Mehrfach | Nein |
| Ergebnis Bewertung | |
| Referenzbereich | >= 95,00 % |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr | R10 |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Kommentar Beauftragte Stelle | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |

| | |
|---|--|
| Leistungsbereich | Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde |
| Kürzel Leistungsbereich | PNEU |
| Bezeichnung des Ergebnisses | Die Anzahl der Atemzüge pro Minute der Patientin / des Patienten wurde bei Aufnahme in das Krankenhaus gemessen |
| Ergebnis ID | 50722 |
| Art des Wertes | QI |
| Bezug zum Verfahren | QSKH |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen | Nein |
| Fachlicher Hinweis IQTIG | Der Referenzbereich gibt an, in welchem Bereich die Ergebnisse eines Indikators als unauffällig bewertet werden. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs ist zunächst rechnerisch auffällig, dies zieht üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann auch z. B. auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückführbar sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Einrichtungen vorgenommen. |
| Einheit | % |
| Bundesergebnis | 96,49 |
| Vertrauensbereich (bundesweit) | 96,42 - 96,55 |
| Rechnerisches Ergebnis | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus) | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Grundgesamtheit | (Datenschutz) |
| Beobachtete Ereignisse | (Datenschutz) |
| Erwartete Ereignisse | (Datenschutz) |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Ergebnis Mehrfach | Nein |
| Ergebnis Bewertung | |
| Referenzbereich | >= 95,00 % |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr | U99 |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Kommentar Beauftragte Stelle | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |

| | |
|------------------------------------|--|
| Leistungsbereich | Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde |
| Kürzel Leistungsbereich | PNEU |
| Bezeichnung des Ergebnisses | Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten) |
| Ergebnis ID | 50778 |
| Art des Wertes | QI |
| Bezug zum Verfahren | QSKH |
| Ergebnis-Bezug zu Infektionen | Nein |
| Fachlicher Hinweis IQTIG | <p>Bei diesem Indikator handelt es sich um einen risikoadjustierten Indikator. Eine Risikoadjustierung gleicht die unterschiedliche Zusammensetzung der Patientenkollektive verschiedener Einrichtungen aus. Dies führt zu einem faireren Vergleich, da es patientenbezogene Risikofaktoren gibt (wie zum Beispiel Begleiterkrankungen), die das Indikatorergebnis systematisch beeinflussen, ohne dass einer Einrichtung die Verantwortung für z. B. daraus folgende häufigere Komplikationen zugeschrieben werden kann. Beispielsweise kann so das Indikatorergebnis einer Einrichtung mit vielen Hochrisikofällen fairer mit dem Ergebnis einer Einrichtung mit vielen Niedrigrisikofällen statistisch verglichen werden. Die Risikofaktoren werden aus Patienteneigenschaften zusammengestellt, die im Rahmen der Qualitätsindikatorenentwicklung als risikorelevant eingestuft wurden und die praktikabel dokumentiert werden können.</p> <p>Der Referenzbereich gibt an, in welchem Bereich die Ergebnisse eines Indikators als unauffällig bewertet werden. Eine Einrichtung mit einem Ergebnis außerhalb des Referenzbereichs ist zunächst rechnerisch auffällig, dies zieht üblicherweise eine Analyse im Strukturierten Dialog nach sich. Es ist zu beachten, dass ein Indikatorergebnis außerhalb des Referenzbereichs nicht gleichbedeutend ist mit einer mangelnden Qualität der Einrichtung in dem hier betrachteten Qualitätsaspekt. Die Abweichung kann auch z. B. auf eine fehlerhafte Dokumentation oder auf Einzelfälle zurückführbar sein. Die Bewertung der Qualität wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs mit den Einrichtungen vorgenommen.</p> <p>Die Ergebnisse dieses Qualitätsindikators sind aufgrund von Anpassungen der Rechenregel des Indikators nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar. Nähere Informationen zu den vorgenommenen Anpassungen können der Beschreibung der Qualitätsindikatoren unter folgendem Link entnommen werden: https://iqtig.org/qs-verfahren/.</p> |
| Einheit | |

| Leistungsbereich | Lungenentzündung, die außerhalb des Krankenhauses erworben wurde |
|---|---|
| Bundesergebnis | 1,06 |
| Vertrauensbereich (bundesweit) | 1,05 - 1,07 |
| Rechnerisches Ergebnis | 0,00 |
| Vertrauensbereich (Krankenhaus) | 0,00 - 6,70 |
| Grundgesamtheit | (Datenschutz) |
| Beobachtete Ereignisse | (Datenschutz) |
| Erwartete Ereignisse | (Datenschutz) |
| Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |
| Ergebnis Mehrfach | Nein |
| Ergebnis Bewertung | |
| Referenzbereich | <= 1,58 (95. Perzentil) |
| Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Qualitative Bewertung Berichtsjahr | R10 |
| Qualitative Bewertung Vergleich vorheriges Berichtsjahr | eingeschränkt/nicht vergleichbar |
| Kommentar Beauftragte Stelle | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a SGB V hinaus ist auf Landesebene nach § 112 SGB V keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

| Leistungsbereich | Kommentar |
|--|---|
| Leistungsbereich | Wir nehmen am bundesweiten Psych-Benchmarking Projekt der Firma IMC Clinicon teil. |
| Bezeichnung des Qualitätsindikators | Die in diesem Projekt verwendeten Qualitätsindikatoren sind unter anderem Nebendiagnosen, besonders aufwendige Prozeduren (1:1 Betreuung, Krisenintervention, etc.), Personaleinsatz und DMI. |
| Ergebnis | http://www.imc-clinicon.de/content/e1098/e1100/index_ger.html |
| Messzeitraum | Die Datenerhebung erfolgt 1/4-jährlich. |
| Datenerhebung | |
| Rechenregeln | |
| Referenzbereiche | |
| Vergleichswerte | |
| Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage | |

| Leistungsbereich | Kommentar |
|--|---|
| Leistungsbereich | Wir nehmen am Qualitätssicherungsprojekt "Schlaganfall Nordwestdeutschland" der Universität Münster teil. |
| Bezeichnung des Qualitätsindikators | Die in diesem Projekt verwendeten Qualitätsindikatoren wurden durch einen multidisziplinär besetzten Expertenkreis unter Koordination der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schlaganfall Register entwickelt. |
| Ergebnis | https://campus.uni-muenster.de/fileadmin/einrichtung/qsnwd/berichte/2016/gesamtbericht_2016.pdf |
| Messzeitraum | 01.01.2018 bis 31.12.2018 |
| Datenerhebung | |
| Rechenregeln | |
| Referenzbereiche | |
| Vergleichswerte | |
| Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage | |

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V

Strukturqualitätsvereinbarungen

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Angaben über die Erfüllung der Personalvorgaben

Perinatalzentren Level 1 und Level 2 haben jeweils für die Berichtsjahre 2017, 2018 und 2019 Angaben über die Selbsteinschätzung zur Erfüllung der Personalvorgaben nach Nummer I.2.2. bzw. II.2.2. Anlage 2 der QFR-RL sowie zur Teilnahme am klärenden Dialog gemäß § 8 QFR-RL zu machen.

- Das Zentrum hat dem G-BA die Nichterfüllung der Anforderungen an die pflegerische Versorgung gemäß I.2.2 bzw. II.2.2 Anlage 2 QFR-RL mitgeteilt
- Es wurde am klärenden Dialog gemäß § 8 der QFR-Richtlinie teilgenommen.
- Der klärende Dialog gemäß § 8 der QFR-Richtlinie wurde abgeschlossen.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V

| Nr. | Fortbildungsverpflichteter Personenkreis | Anzahl (Personen) |
|-------|---|-------------------|
| 1 | Anzahl Fachärzte, psychologische Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht nach "Umsetzung der Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung im Krankenhaus (FKH-R) nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V" unterliegen. | 34 |
| 1.1 | Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3] | 30 |
| 1.1.1 | Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2] | 30 |

- Diagnosen zu B-1.6

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|----------|--|
| I63.4 | 219 | Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien |
| G40.2 | 136 | Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen |
| G45.82 | 96 | Sonstige zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden |
| G62.88 | 60 | Sonstige näher bezeichnete Polyneuropathien |
| R55 | 48 | Synkope und Kollaps |
| R42 | 46 | Schwindel und Taumel |
| G20.11 | 40 | Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation |
| R51 | 38 | Kopfschmerz |
| F45.41 | 34 | Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren |
| M54.4 | 34 | Lumboischialgie |
| G40.5 | 32 | Spezielle epileptische Syndrome |
| H81.1 | 31 | Benigner paroxysmaler Schwindel |
| E11.40 | 30 | Diabetes mellitus, Typ 2: Mit neurologischen Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet |

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|----------|--|
| G40.8 | 29 | Sonstige Epilepsien |
| F06.8 | 26 | Sonstige näher bezeichnete organische psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit |
| I63.3 | 26 | Hirnfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien |
| I63.5 | 25 | Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien |
| G51.0 | 24 | Fazialisparese |
| G40.3 | 21 | Generalisierte idiopathische Epilepsie und epileptische Syndrome |
| G43.1 | 20 | Migräne mit Aura [Klassische Migräne] |
| G20.01 | 18 | Primäres Parkinson-Syndrom mit fehlender oder geringer Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation |
| G44.2 | 18 | Spannungskopfschmerz |
| G44.8 | 17 | Sonstige näher bezeichnete Kopfschmerzsyndrome |
| G41.2 | 16 | Status epilepticus mit komplexfokalen Anfällen |
| G91.20 | 16 | Idiopathischer Normaldruckhydrozephalus |
| R26.8 | 16 | Sonstige und nicht näher bezeichnete Störungen des Ganges und der Mobilität |
| F45.0 | 15 | Somatisierungsstörung |
| M54.16 | 14 | Radikulopathie: Lumbalbereich |
| R20.2 | 13 | Parästhesie der Haut |
| R53 | 13 | Unwohlsein und Ermüdung |
| R20.1 | 12 | Hypästhesie der Haut |
| R56.8 | 12 | Sonstige und nicht näher bezeichnete Krämpfe |
| G45.42 | 11 | Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden |
| G35.31 | 10 | Multiple Sklerose mit sekundär-chronischem Verlauf: Mit Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression |
| H53.8 | 10 | Sonstige Sehstörungen |
| M53.1 | 10 | Zervikobrachial-Syndrom |
| R47.1 | 10 | Dysarthrie und Anarthrie |
| G35.11 | 9 | Multiple Sklerose mit vorherrschend schubförmigem Verlauf: Mit Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression |
| I63.2 | 9 | Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose präzerebraler Arterien |

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|----------|---|
| M51.1 | 9 | Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie |
| F03 | 8 | Nicht näher bezeichnete Demenz |
| F41.0 | 8 | Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst] |
| H81.2 | 8 | Neuropathia vestibularis |
| F10.0 | 7 | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch] |
| G20.10 | 7 | Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Ohne Wirkungsfluktuation |
| G30.1 | 7 | Alzheimer-Krankheit mit spätem Beginn |
| G30.8 | 7 | Sonstige Alzheimer-Krankheit |
| G61.0 | 7 | Guillain-Barré-Syndrom |
| H81.8 | 7 | Sonstige Störungen der Vestibularfunktion |
| I61.1 | 7 | Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, kortikal |
| S06.0 | 7 | Gehirnerschütterung |
| B99 | 6 | Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten |
| G43.0 | 6 | Migräne ohne Aura [Gewöhnliche Migräne] |
| G43.2 | 6 | Status migraenosus |
| G44.0 | 6 | Cluster-Kopfschmerz |
| G70.0 | 6 | Myasthenia gravis |
| H53.2 | 6 | Diplopie |
| I61.0 | 6 | Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, subkortikal |
| R47.0 | 6 | Dysphasie und Aphasie |
| A87.8 | 5 | Sonstige Virusmeningitis |
| B02.2 | 5 | Zoster mit Beteiligung anderer Abschnitte des Nervensystems |
| E86 | 5 | Volumenmangel |
| F07.8 | 5 | Sonstige organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns |
| G12.2 | 5 | Motoneuron-Krankheit |
| G35.0 | 5 | Erstmanifestation einer multiplen Sklerose |
| G40.1 | 5 | Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit einfachen fokalen Anfällen |

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|----------|--|
| G50.0 | 5 | Trigeminusneuralgie |
| G83.2 | 5 | Monoparese und Monoplegie einer oberen Extremität |
| H49.2 | 5 | Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv] |
| R52.2 | 5 | Sonstiger chronischer Schmerz |
| Z03.3 | 5 | Beobachtung bei Verdacht auf neurologische Krankheit |
| E10.40 | 4 | Diabetes mellitus, Typ 1: Mit neurologischen Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet |
| E51.2 | 4 | Wernicke-Enzephalopathie |
| F05.1 | 4 | Delir bei Demenz |
| F06.7 | 4 | Leichte kognitive Störung |
| F44.4 | 4 | Dissoziative Bewegungsstörungen |
| F45.1 | 4 | Undifferenzierte Somatisierungsstörung |
| G20.21 | 4 | Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation |
| G31.88 | 4 | Sonstige näher bezeichnete degenerative Krankheiten des Nervensystems |
| G35.30 | 4 | Multiple Sklerose mit sekundär-chronischem Verlauf: Ohne Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression |
| G45.32 | 4 | Amaurosis fugax: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden |
| G50.1 | 4 | Atypischer Gesichtsschmerz |
| G56.3 | 4 | Läsion des N. radialis |
| G62.1 | 4 | Alkohol-Polyneuropathie |
| G80.1 | 4 | Spastische diplegische Zerebralparese |
| G81.1 | 4 | Spastische Hemiparese und Hemiplegie |
| H02.4 | 4 | Ptoxis des Augenlides |
| I63.1 | 4 | Hirnfarkt durch Embolie präzerebraler Arterien |
| I63.9 | 4 | Hirnfarkt, nicht näher bezeichnet |
| M48.02 | 4 | Spinal(kanal)stenose: Zervikalbereich |
| R40.0 | 4 | Somnolenz |
| R41.8 | 4 | Sonstige und nicht näher bezeichnete Symptome, die das Erkennungsvermögen und das Bewusstsein betreffen |
| S06.5 | 4 | Traumatische subdurale Blutung |

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|---------------|--|
| A32.1 | (Datenschutz) | Meningitis und Meningoenzephalitis durch Listerien |
| A41.1 | (Datenschutz) | Sepsis durch sonstige näher bezeichnete Staphylokokken |
| A41.8 | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Sepsis |
| A41.9 | (Datenschutz) | Sepsis, nicht näher bezeichnet |
| A51.9 | (Datenschutz) | Frühsyphilis, nicht näher bezeichnet |
| A52.3 | (Datenschutz) | Neurosyphilis, nicht näher bezeichnet |
| A69.2 | (Datenschutz) | Lyme-Krankheit |
| A81.0 | (Datenschutz) | Creutzfeldt-Jakob-Krankheit |
| A86 | (Datenschutz) | Virusenzephalitis, nicht näher bezeichnet |
| A87.0 | (Datenschutz) | Meningitis durch Enteroviren |
| B02.0 | (Datenschutz) | Zoster-Enzephalitis |
| B02.1 | (Datenschutz) | Zoster-Meningitis |
| B02.8 | (Datenschutz) | Zoster mit sonstigen Komplikationen |
| C41.9 | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Knochen und Gelenkknorpel, nicht näher bezeichnet |
| C72.0 | (Datenschutz) | Bösartige Neubildung: Rückenmark |
| C79.3 | (Datenschutz) | Sekundäre bösartige Neubildung des Gehirns und der Hirnhäute |
| C79.5 | (Datenschutz) | Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes |
| D32.0 | (Datenschutz) | Gutartige Neubildung: Hirnhäute |
| D38.1 | (Datenschutz) | Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens: Trachea, Bronchus und Lunge |
| D42.0 | (Datenschutz) | Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens: Hirnhäute |
| D43.0 | (Datenschutz) | Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens: Gehirn, supratentoriell |
| D43.1 | (Datenschutz) | Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens: Gehirn, infratentoriell |
| D43.2 | (Datenschutz) | Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens: Gehirn, nicht näher bezeichnet |
| E11.72 | (Datenschutz) | Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit sonstigen multiplen Komplikationen, nicht als entgleist bezeichnet |
| E16.1 | (Datenschutz) | Sonstige Hypoglykämie |
| F01.0 | (Datenschutz) | Vaskuläre Demenz mit akutem Beginn |
| F01.2 | (Datenschutz) | Subkortikale vaskuläre Demenz |

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|---------------|---|
| F01.3 | (Datenschutz) | Gemischte kortikale und subkortikale vaskuläre Demenz |
| F05.0 | (Datenschutz) | Delir ohne Demenz |
| F06.2 | (Datenschutz) | Organische wahnhafte [schizophreniforme] Störung |
| F06.3 | (Datenschutz) | Organische affektive Störungen |
| F10.3 | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom |
| F10.4 | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom mit Delir |
| F11.0 | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Akute Intoxikation [akuter Rausch] |
| F11.5 | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Psychotische Störung |
| F20.5 | (Datenschutz) | Schizophrenes Residuum |
| F22.0 | (Datenschutz) | Wahnhafte Störung |
| F32.0 | (Datenschutz) | Leichte depressive Episode |
| F32.1 | (Datenschutz) | Mittelgradige depressive Episode |
| F38.0 | (Datenschutz) | Andere einzelne affektive Störungen |
| F40.2 | (Datenschutz) | Spezifische (isolierte) Phobien |
| F41.2 | (Datenschutz) | Angst und depressive Störung, gemischt |
| F43.0 | (Datenschutz) | Akute Belastungsreaktion |
| F43.1 | (Datenschutz) | Posttraumatische Belastungsstörung |
| F43.2 | (Datenschutz) | Anpassungsstörungen |
| F44.0 | (Datenschutz) | Dissoziative Amnesie |
| F44.5 | (Datenschutz) | Dissoziative Krampfanfälle |
| F44.88 | (Datenschutz) | Sonstige dissoziative Störungen [Konversionsstörungen] |
| F45.40 | (Datenschutz) | Anhaltende somatoforme Schmerzstörung |
| F45.8 | (Datenschutz) | Sonstige somatoforme Störungen |
| F51.1 | (Datenschutz) | Nichtorganische Hypersomnie |
| G03.8 | (Datenschutz) | Meningitis durch sonstige näher bezeichnete Ursachen |
| G04.2 | (Datenschutz) | Bakterielle Meningoenzephalitis und Meningomyelitis, anderorts nicht klassifiziert |
| G04.8 | (Datenschutz) | Sonstige Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis |
| G06.0 | (Datenschutz) | Intrakranieller Abszess und intrakranielles Granulom |

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|---------------|---|
| G11.8 | (Datenschutz) | Sonstige hereditäre Ataxien |
| G20.00 | (Datenschutz) | Primäres Parkinson-Syndrom mit fehlender oder geringer Beeinträchtigung: Ohne Wirkungsfluktuation |
| G20.20 | (Datenschutz) | Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung: Ohne Wirkungsfluktuation |
| G21.0 | (Datenschutz) | Malignes Neuroleptika-Syndrom |
| G21.1 | (Datenschutz) | Sonstiges arzneimittelinduziertes Parkinson-Syndrom |
| G21.4 | (Datenschutz) | Vaskuläres Parkinson-Syndrom |
| G21.8 | (Datenschutz) | Sonstiges sekundäres Parkinson-Syndrom |
| G23.1 | (Datenschutz) | Progressive supranukleäre Ophthalmoplegie [Steele-Richardson-Olszewski-Syndrom] |
| G23.2 | (Datenschutz) | Multiple Systematrophie vom Parkinson-Typ [MSA-P] |
| G24.0 | (Datenschutz) | Arzneimittelinduzierte Dystonie |
| G24.8 | (Datenschutz) | Sonstige Dystonie |
| G25.0 | (Datenschutz) | Essentieller Tremor |
| G25.2 | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Tremorformen |
| G25.3 | (Datenschutz) | Myoklonus |
| G25.81 | (Datenschutz) | Syndrom der unruhigen Beine [Restless-Legs-Syndrom] |
| G25.88 | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen |
| G31.0 | (Datenschutz) | Umschriebene Hirnatrophie |
| G31.82 | (Datenschutz) | Lewy-Körper-Krankheit |
| G31.9 | (Datenschutz) | Degenerative Krankheit des Nervensystems, nicht näher bezeichnet |
| G35.10 | (Datenschutz) | Multiple Sklerose mit vorherrschend schubförmigem Verlauf: Ohne Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression |
| G35.20 | (Datenschutz) | Multiple Sklerose mit primär-chronischem Verlauf: Ohne Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression |
| G35.21 | (Datenschutz) | Multiple Sklerose mit primär-chronischem Verlauf: Mit Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression |
| G36.8 | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete akute disseminierte Demyelinisation |
| G37.8 | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems |
| G40.4 | (Datenschutz) | Sonstige generalisierte Epilepsie und epileptische Syndrome |

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|---------------|---|
| G40.6 | (Datenschutz) | Grand-Mal-Anfälle, nicht näher bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal) |
| G40.9 | (Datenschutz) | Epilepsie, nicht näher bezeichnet |
| G41.0 | (Datenschutz) | Grand-Mal-Status |
| G41.8 | (Datenschutz) | Sonstiger Status epilepticus |
| G44.4 | (Datenschutz) | Arzneimittelinduzierter Kopfschmerz, anderenorts nicht klassifiziert |
| G45.33 | (Datenschutz) | Amaurosis fugax: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde |
| G45.83 | (Datenschutz) | Sonstige zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde |
| G45.92 | (Datenschutz) | Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden |
| G45.93 | (Datenschutz) | Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde |
| G51.8 | (Datenschutz) | Sonstige Krankheiten des N. facialis |
| G52.1 | (Datenschutz) | Krankheiten des N. glossopharyngeus [IX. Hirnnerv] |
| G54.0 | (Datenschutz) | Läsionen des Plexus brachialis |
| G54.6 | (Datenschutz) | Phantomschmerz |
| G56.0 | (Datenschutz) | Karpaltunnel-Syndrom |
| G56.2 | (Datenschutz) | Läsion des N. ulnaris |
| G57.2 | (Datenschutz) | Läsion des N. femoralis |
| G57.3 | (Datenschutz) | Läsion des N. fibularis (peroneus) communis |
| G58.0 | (Datenschutz) | Interkostalneuropathie |
| G58.8 | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Mononeuropathien |
| G60.0 | (Datenschutz) | Hereditäre sensomotorische Neuropathie |
| G60.8 | (Datenschutz) | Sonstige hereditäre und idiopathische Neuropathien |
| G61.8 | (Datenschutz) | Sonstige Polyneuritiden |
| G62.0 | (Datenschutz) | Arzneimittelinduzierte Polyneuropathie |
| G62.9 | (Datenschutz) | Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet |
| G70.8 | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete neuromuskuläre Krankheiten |
| G72.0 | (Datenschutz) | Arzneimittelinduzierte Myopathie |
| G81.0 | (Datenschutz) | Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie |

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|---------------|---|
| G82.03 | (Datenschutz) | Schlaffe Paraparese und Paraplegie: Chronische inkomplette Querschnittlähmung |
| G82.13 | (Datenschutz) | Spastische Paraparese und Paraplegie: Chronische inkomplette Querschnittlähmung |
| G82.33 | (Datenschutz) | Schlaffe Tetraparese und Tetraplegie: Chronische inkomplette Querschnittlähmung |
| G82.49 | (Datenschutz) | Spastische Tetraparese und Tetraplegie: Nicht näher bezeichnet |
| G82.51 | (Datenschutz) | Tetraparese und Tetraplegie, nicht näher bezeichnet: Akute inkomplette Querschnittlähmung nichttraumatischer Genese |
| G83.1 | (Datenschutz) | Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität |
| G90.2 | (Datenschutz) | Horner-Syndrom |
| G92 | (Datenschutz) | Toxische Enzephalopathie |
| G93.2 | (Datenschutz) | Benigne intrakranielle Hypertension [Pseudotumor cerebri] |
| G93.3 | (Datenschutz) | Chronisches Müdigkeitssyndrom [Chronic fatigue syndrome] |
| G93.4 | (Datenschutz) | Enzephalopathie, nicht näher bezeichnet |
| G93.88 | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Gehirns |
| G95.0 | (Datenschutz) | Syringomyelie und Syringobulbie |
| G95.18 | (Datenschutz) | Sonstige vaskuläre Myelopathien |
| G95.88 | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Rückenmarkes |
| G96.8 | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Zentralnervensystems |
| G97.1 | (Datenschutz) | Sonstige Reaktion auf Spinal- und Lumbalpunktion |
| H34.8 | (Datenschutz) | Sonstiger Netzhautgefäßverschluss |
| H46 | (Datenschutz) | Neuritis nervi optici |
| H49.0 | (Datenschutz) | Lähmung des N. oculomotorius [III. Hirnnerv] |
| H53.1 | (Datenschutz) | Subjektive Sehstörungen |
| H53.4 | (Datenschutz) | Gesichtsfelddefekte |
| H81.0 | (Datenschutz) | Ménière-Krankheit |
| H81.3 | (Datenschutz) | Sonstiger peripherer Schwindel |
| H91.2 | (Datenschutz) | Idiopathischer Hörsturz |
| H93.3 | (Datenschutz) | Krankheiten des N. vestibulocochlearis [VIII. Hirnnerv] |
| I10.01 | (Datenschutz) | Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise |

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|---------------|--|
| I48.3 | (Datenschutz) | Vorhofflattern, typisch |
| I60.8 | (Datenschutz) | Sonstige Subarachnoidalblutung |
| I60.9 | (Datenschutz) | Subarachnoidalblutung, nicht näher bezeichnet |
| I61.2 | (Datenschutz) | Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, nicht näher bezeichnet |
| I61.4 | (Datenschutz) | Intrazerebrale Blutung in das Kleinhirn |
| I61.8 | (Datenschutz) | Sonstige intrazerebrale Blutung |
| I62.00 | (Datenschutz) | Subdurale Blutung (nichttraumatisch): Akut |
| I62.01 | (Datenschutz) | Subdurale Blutung (nichttraumatisch): Subakut |
| I63.0 | (Datenschutz) | Hirninfrakt durch Thrombose präzerebraler Arterien |
| I63.8 | (Datenschutz) | Sonstiger Hirninfrakt |
| I64 | (Datenschutz) | Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet |
| I67.6 | (Datenschutz) | Nichteitrigre Thrombose des intrakraniellen Venensystems |
| I67.88 | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete zerebrovaskuläre Krankheiten |
| I72.5 | (Datenschutz) | Aneurysma und Dissektion sonstiger präzerebraler Arterien |
| I72.6 | (Datenschutz) | Aneurysma und Dissektion der A. vertebralis |
| I95.1 | (Datenschutz) | Orthostatische Hypotonie |
| J10.1 | (Datenschutz) | Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen |
| J18.0 | (Datenschutz) | Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet |
| K72.0 | (Datenschutz) | Akutes und subakutes Leberversagen |
| M06.80 | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete chronische Polyarthritiden: Mehrere Lokalisationen |
| M06.90 | (Datenschutz) | Chronische Polyarthritiden, nicht näher bezeichnet: Mehrere Lokalisationen |
| M13.0 | (Datenschutz) | Polyarthritiden, nicht näher bezeichnet |
| M25.50 | (Datenschutz) | Gelenkschmerz: Mehrere Lokalisationen |
| M31.6 | (Datenschutz) | Sonstige Riesenzellarteriitis |
| M35.3 | (Datenschutz) | Polymyalgia rheumatica |
| M47.26 | (Datenschutz) | Sonstige Spondylose mit Radikulopathie: Lumbalbereich |
| M48.00 | (Datenschutz) | Spinal(kanal)stenose: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule |
| M48.04 | (Datenschutz) | Spinal(kanal)stenose: Thorakalbereich |

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|---------------|--|
| M48.06 | (Datenschutz) | Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich |
| M48.56 | (Datenschutz) | Wirbelkörperkompression, anderenorts nicht klassifiziert: Lumbalbereich |
| M50.0 | (Datenschutz) | Zervikaler Bandscheibenschaden mit Myelopathie |
| M50.1 | (Datenschutz) | Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie |
| M51.0 | (Datenschutz) | Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Myelopathie |
| M51.2 | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung |
| M53.0 | (Datenschutz) | Zervikozepales Syndrom |
| M54.10 | (Datenschutz) | Radikulopathie: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule |
| M54.12 | (Datenschutz) | Radikulopathie: Zervikalbereich |
| M54.15 | (Datenschutz) | Radikulopathie: Thorakolumbalbereich |
| M54.18 | (Datenschutz) | Radikulopathie: Sakral- und Sakrokokzygealbereich |
| M54.2 | (Datenschutz) | Zervikalneuralgie |
| M54.5 | (Datenschutz) | Kreuzschmerz |
| M54.82 | (Datenschutz) | Sonstige Rückenschmerzen: Zervikalbereich |
| M60.80 | (Datenschutz) | Sonstige Myositis: Mehrere Lokalisationen |
| M62.86 | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk] |
| M79.10 | (Datenschutz) | Myalgie: Mehrere Lokalisationen |
| M79.65 | (Datenschutz) | Schmerzen in den Extremitäten: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk] |
| M79.66 | (Datenschutz) | Schmerzen in den Extremitäten: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk] |
| R00.1 | (Datenschutz) | Bradykardie, nicht näher bezeichnet |
| R20.8 | (Datenschutz) | Sonstige und nicht näher bezeichnete Sensibilitätsstörungen der Haut |
| R25.1 | (Datenschutz) | Tremor, nicht näher bezeichnet |
| R26.0 | (Datenschutz) | Ataktischer Gang |
| R27.0 | (Datenschutz) | Ataxie, nicht näher bezeichnet |
| R29.6 | (Datenschutz) | Sturzneigung, anderenorts nicht klassifiziert |
| R40.1 | (Datenschutz) | Sopor |
| R40.2 | (Datenschutz) | Koma, nicht näher bezeichnet |
| R41.0 | (Datenschutz) | Orientierungsstörung, nicht näher bezeichnet |

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|---------------|--|
| R41.2 | (Datenschutz) | Retrograde Amnesie |
| R44.3 | (Datenschutz) | Halluzinationen, nicht näher bezeichnet |
| R47.8 | (Datenschutz) | Sonstige und nicht näher bezeichnete Sprech- und Sprachstörungen |
| R52.0 | (Datenschutz) | Akuter Schmerz |
| R52.1 | (Datenschutz) | Chronischer unbeeinflussbarer Schmerz |
| R57.1 | (Datenschutz) | Hypovolämischer Schock |
| R68.8 | (Datenschutz) | Sonstige näher bezeichnete Allgemeinsymptome |
| R73.9 | (Datenschutz) | Hyperglykämie, nicht näher bezeichnet |
| R90.0 | (Datenschutz) | Intrakranielle Raumforderung |
| S06.8 | (Datenschutz) | Sonstige intrakranielle Verletzungen |
| S32.1 | (Datenschutz) | Fraktur des Os sacrum |
| T42.6 | (Datenschutz) | Vergiftung: Sonstige Antiepileptika, Sedativa und Hypnotika |
| T43.2 | (Datenschutz) | Vergiftung: Sonstige und nicht näher bezeichnete Antidepressiva |
| T43.5 | (Datenschutz) | Vergiftung: Sonstige und nicht näher bezeichnete Antipsychotika und Neuroleptika |
| T68 | (Datenschutz) | Hypothermie |
| T78.8 | (Datenschutz) | Sonstige unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert |
| T88.7 | (Datenschutz) | Nicht näher bezeichnete unerwünschte Nebenwirkung eines Arzneimittels oder einer Droge |

- **Prozeduren zu B-1.7**

Verpflichtend im Qualitätsbericht anzugebende Prozeduren

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|----------|---|
| 1-266.x | 1742 | Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Sonstige |
| 8-650 | 1306 | Elektrotherapie |
| 8-020.x | 1270 | Therapeutische Injektion: Sonstige |
| 1-207.0 | 1098 | Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden) |
| 8-930 | 848 | Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes |
| 3-990 | 815 | Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung |
| 3-200 | 745 | Native Computertomographie des Schädels |
| 3-820 | 546 | Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel |
| 1-206 | 515 | Neurographie |
| 3-800 | 358 | Native Magnetresonanztomographie des Schädels |
| 3-035 | 350 | Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung |
| 1-204.2 | 282 | Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme |
| 3-052 | 266 | Transösophageale Echokardiographie [TEE] |
| 8-981.1 | 239 | Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls: Mehr als 72 Stunden |
| 3-802 | 178 | Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark |
| 8-981.0 | 134 | Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls: Mindestens 24 bis höchstens 72 Stunden |
| 1-902.0 | 110 | Testpsychologische Diagnostik: Einfach |
| 3-994 | 109 | Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik |
| 1-208.6 | 65 | Registrierung evozierter Potentiale: Visuell [VEP] |
| 3-825 | 65 | Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel |
| 3-826 | 65 | Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel |
| 3-228 | 64 | Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|----------|--|
| 3-823 | 58 | Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel |
| 9-984.7 | 54 | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2 |
| 1-208.0 | 50 | Registrierung evozierter Potentiale: Akustisch [AEP] |
| 1-207.1 | 44 | Elektroenzephalographie (EEG): Schlaf-EEG (10/20 Elektroden) |
| 9-984.8 | 42 | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3 |
| 1-205 | 38 | Elektromyographie (EMG) |
| 9-984.b | 35 | Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad |
| 3-202 | 33 | Native Computertomographie des Thorax |
| 8-020.8 | 31 | Therapeutische Injektion: Systemische Thrombolyse |
| 3-203 | 27 | Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark |
| 8-561.1 | 26 | Funktionsorientierte physikalische Therapie: Funktionsorientierte physikalische Monotherapie |
| 9-984.6 | 23 | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1 |
| 1-613 | 21 | Evaluation des Schluckens mit flexiblem Endoskop |
| 9-410.x | 21 | Einzeltherapie: Sonstige |
| 9-984.9 | 21 | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4 |
| 8-97d.1 | 19 | Multimodale Komplexbehandlung bei Morbus Parkinson und atypischem Parkinson-Syndrom: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage |
| 8-151.4 | 17 | Therapeutische perkutane Punktion des Zentralnervensystems und des Auges: Lumbalpunktion |
| 3-222 | 15 | Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel |
| 9-984.a | 15 | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5 |
| 1-208.2 | 13 | Registrierung evozierter Potentiale: Somatosensorisch [SSEP] |
| 3-241 | 13 | CT-Myelographie |
| 8-561.2 | 13 | Funktionsorientierte physikalische Therapie: Kombinierte funktionsorientierte physikalische Therapie |
| 8-810.w7 | 11 | Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 55 g bis unter 65 g |
| 9-200.02 | 10 | Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 57 bis 71 Aufwandspunkte |
| 1-632.0 | 9 | Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|---------------|--|
| 9-200.01 | 9 | Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 43 bis 56 Aufwandspunkte |
| 8-910 | 7 | Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie |
| 9-200.1 | 7 | Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 72 bis 100 Aufwandspunkte |
| 3-207 | 6 | Native Computertomographie des Abdomens |
| 3-220 | 6 | Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel |
| 3-806 | 6 | Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems |
| 5-431.20 | 6 | Gastrostomie: Perkutan-endoskopisch (PEG): Durch Fadendurchzugsmethode |
| 8-97d.0 | 6 | Multimodale Komplexbehandlung bei Morbus Parkinson und atypischem Parkinson-Syndrom: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage |
| 3-206 | 5 | Native Computertomographie des Beckens |
| 3-828 | 5 | Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel |
| 8-800.c0 | 5 | Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE |
| 8-918.02 | 5 | Multimodale Schmerztherapie: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage: Mindestens 21 Therapieeinheiten, davon mindestens 5 Therapieeinheiten psychotherapeutische Verfahren |
| 9-200.5 | 5 | Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 101 bis 129 Aufwandspunkte |
| 1-440.a | 4 | Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt |
| 8-191.x | 4 | Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Sonstige |
| 8-542.11 | 4 | Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 1 Medikament |
| 9-200.6 | 4 | Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 130 bis 158 Aufwandspunkte |
| 1-100 | (Datenschutz) | Klinische Untersuchung in Allgemeinanästhesie |
| 1-207.2 | (Datenschutz) | Elektroenzephalographie (EEG): Video-EEG (10/20 Elektroden) |
| 1-620.00 | (Datenschutz) | Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen |
| 1-620.01 | (Datenschutz) | Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Mit bronchoalveolärer Lavage |
| 1-631.0 | (Datenschutz) | Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei normalem Situs |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|---------------|--|
| 1-710 | (Datenschutz) | Ganzkörperplethysmographie |
| 1-902.1 | (Datenschutz) | Testpsychologische Diagnostik: Komplex |
| 3-053 | (Datenschutz) | Endosonographie des Magens |
| 3-201 | (Datenschutz) | Native Computertomographie des Halses |
| 3-205 | (Datenschutz) | Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems |
| 3-225 | (Datenschutz) | Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel |
| 3-805 | (Datenschutz) | Native Magnetresonanztomographie des Beckens |
| 3-821 | (Datenschutz) | Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel |
| 3-822 | (Datenschutz) | Magnetresonanztomographie des Thorax mit Kontrastmittel |
| 5-449.d3 | (Datenschutz) | Andere Operationen am Magen: Clippen: Endoskopisch |
| 5-449.e3 | (Datenschutz) | Andere Operationen am Magen: Injektion: Endoskopisch |
| 6-001.00 | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 1: Alemtuzumab, parenteral: 30 mg bis unter 60 mg |
| 6-001.01 | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 1: Alemtuzumab, parenteral: 60 mg bis unter 90 mg |
| 8-191.10 | (Datenschutz) | Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Fettgazeverband: Ohne Debridement-Bad |
| 8-390.x | (Datenschutz) | Lagerungsbehandlung: Sonstige |
| 8-410.x | (Datenschutz) | Extension an der Schädelkalotte: Sonstige |
| 8-542.91 | (Datenschutz) | Nicht komplexe Chemotherapie: 9 oder mehr Tage: 1 Medikament |
| 8-771 | (Datenschutz) | Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation |
| 8-810.w9 | (Datenschutz) | Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 75 g bis unter 85 g |
| 8-810.wb | (Datenschutz) | Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 105 g bis unter 125 g |
| 8-810.wd | (Datenschutz) | Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 145 g bis unter 165 g |
| 8-810.wg | (Datenschutz) | Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 205 g bis unter 225 g |
| 8-810.wj | (Datenschutz) | Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 245 g bis unter 285 g |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|---------------|---|
| 8-812.50 | (Datenschutz) | Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 500 IE bis unter 1.500 IE |
| 8-812.52 | (Datenschutz) | Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 2.500 IE bis unter 3.500 IE |
| 8-812.53 | (Datenschutz) | Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 3.500 IE bis unter 4.500 IE |
| 8-854.2 | (Datenschutz) | Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation |
| 8-987.10 | (Datenschutz) | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage |
| 9-200.8 | (Datenschutz) | Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 188 bis 216 Aufwandspunkte |
| 9-320 | (Datenschutz) | Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens |

Freiwillig im Qualitätsbericht angegebene Prozeduren

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

- **Diagnosen zu B-2.6**

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|----------|--|
| F10.2 | 423 | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom |
| F19.2 | 265 | Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Abhängigkeitssyndrom |
| G30.8 | 256 | Sonstige Alzheimer-Krankheit |
| F20.0 | 220 | Paranoide Schizophrenie |
| F61 | 162 | Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen |
| F10.0 | 113 | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch] |
| F60.31 | 109 | Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ |
| F05.1 | 99 | Delir bei Demenz |
| F32.2 | 99 | Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome |
| F43.0 | 92 | Akute Belastungsreaktion |
| F33.2 | 87 | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome |
| F33.1 | 84 | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode |
| G30.1 | 82 | Alzheimer-Krankheit mit spätem Beginn |
| F32.1 | 81 | Mittelgradige depressive Episode |
| F19.5 | 78 | Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Psychotische Störung |
| F43.2 | 76 | Anpassungsstörungen |
| F10.3 | 64 | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom |
| F33.3 | 64 | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen |
| F25.1 | 52 | Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv |
| F06.2 | 40 | Organische wahnhafte [schizophreniforme] Störung |
| F32.3 | 40 | Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen |
| F70.1 | 33 | Leichte Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert |

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|----------|--|
| F12.2 | 30 | Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Abhängigkeitssyndrom |
| F15.2 | 30 | Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Abhängigkeitssyndrom |
| F41.0 | 30 | Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst] |
| F19.3 | 29 | Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Entzugssyndrom |
| F41.2 | 28 | Angst und depressive Störung, gemischt |
| F43.1 | 28 | Posttraumatische Belastungsstörung |
| F71.1 | 28 | Mittelgradige Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert |
| F25.0 | 26 | Schizoaffektive Störung, gegenwärtig manisch |
| F20.5 | 21 | Schizophrenes Residuum |
| F01.2 | 20 | Subkortikale vaskuläre Demenz |
| F25.2 | 20 | Gemischte schizoaffektive Störung |
| F01.3 | 19 | Gemischte kortikale und subkortikale vaskuläre Demenz |
| F10.4 | 18 | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom mit Delir |
| F31.4 | 18 | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome |
| F06.3 | 15 | Organische affektive Störungen |
| F11.2 | 15 | Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Abhängigkeitssyndrom |
| F19.0 | 15 | Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Akute Intoxikation [akuter Rausch] |
| F41.1 | 15 | Generalisierte Angststörung |
| F05.0 | 13 | Delir ohne Demenz |
| F31.1 | 13 | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode ohne psychotische Symptome |
| F10.6 | 12 | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Amnestisches Syndrom |
| F22.0 | 12 | Wahnhafte Störung |
| G30.0 | 12 | Alzheimer-Krankheit mit frühem Beginn |
| F13.3 | 11 | Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Entzugssyndrom |

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|----------|--|
| F12.5 | 10 | Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Psychotische Störung |
| F45.0 | 10 | Somatisierungsstörung |
| F60.30 | 10 | Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Impulsiver Typ |
| F60.8 | 10 | Sonstige spezifische Persönlichkeitsstörungen |
| F06.7 | 9 | Leichte kognitive Störung |
| F10.7 | 9 | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Restzustand und verzögert auftretende psychotische Störung |
| F15.0 | 9 | Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Akute Intoxikation [akuter Rausch] |
| F31.6 | 9 | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig gemischte Episode |
| F72.1 | 9 | Schwere Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert |
| G31.82 | 9 | Lewy-Körper-Krankheit |
| F07.0 | 8 | Organische Persönlichkeitsstörung |
| F11.0 | 8 | Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Akute Intoxikation [akuter Rausch] |
| F23.0 | 8 | Akute polymorphe psychotische Störung ohne Symptome einer Schizophrenie |
| F31.2 | 8 | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode mit psychotischen Symptomen |
| F11.3 | 7 | Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Entzugssyndrom |
| F13.2 | 7 | Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Abhängigkeitssyndrom |
| F23.1 | 7 | Akute polymorphe psychotische Störung mit Symptomen einer Schizophrenie |
| F31.3 | 7 | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig leichte oder mittelgradige depressive Episode |
| G31.0 | 7 | Umschriebene Hirnatrophie |
| F06.8 | 6 | Sonstige näher bezeichnete organische psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit |
| F15.3 | 6 | Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Entzugssyndrom |
| F15.5 | 6 | Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Psychotische Störung |

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|---------------|--|
| F19.1 | 6 | Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Schädlicher Gebrauch |
| F31.5 | 6 | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen |
| F05.8 | 5 | Sonstige Formen des Delirs |
| F07.2 | 5 | Organisches Psychosyndrom nach Schädelhirntrauma |
| F07.8 | 5 | Sonstige organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns |
| F23.8 | 5 | Sonstige akute vorübergehende psychotische Störungen |
| F01.1 | 4 | Multiinfarkt-Demenz |
| F10.1 | 4 | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Schädlicher Gebrauch |
| F23.3 | 4 | Sonstige akute vorwiegend wahnhafte psychotische Störungen |
| F40.01 | 4 | Agoraphobie: Mit Panikstörung |
| G20.10 | 4 | Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Ohne Wirkungsfluktuation |
| F01.0 | (Datenschutz) | Vaskuläre Demenz mit akutem Beginn |
| F01.8 | (Datenschutz) | Sonstige vaskuläre Demenz |
| F03 | (Datenschutz) | Nicht näher bezeichnete Demenz |
| F06.0 | (Datenschutz) | Organische Halluzinose |
| F07.1 | (Datenschutz) | Postenzephalitisches Syndrom |
| F10.5 | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Psychotische Störung |
| F11.5 | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Psychotische Störung |
| F12.0 | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Akute Intoxikation [akuter Rausch] |
| F12.1 | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Schädlicher Gebrauch |
| F12.3 | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Entzugssyndrom |
| F13.0 | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Akute Intoxikation [akuter Rausch] |
| F13.1 | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Schädlicher Gebrauch |

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|---------------|--|
| F14.0 | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Akute Intoxikation [akuter Rausch] |
| F14.2 | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Abhängigkeitssyndrom |
| F19.4 | (Datenschutz) | Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Entzugssyndrom mit Delir |
| F20.1 | (Datenschutz) | Hebephrene Schizophrenie |
| F20.2 | (Datenschutz) | Katatone Schizophrenie |
| F20.3 | (Datenschutz) | Undifferenzierte Schizophrenie |
| F20.6 | (Datenschutz) | Schizophrenia simplex |
| F23.2 | (Datenschutz) | Akute schizophreniforme psychotische Störung |
| F29 | (Datenschutz) | Nicht näher bezeichnete nichtorganische Psychose |
| F30.8 | (Datenschutz) | Sonstige manische Episoden |
| F31.0 | (Datenschutz) | Bipolare affektive Störung, gegenwärtig hypomanische Episode |
| F31.8 | (Datenschutz) | Sonstige bipolare affektive Störungen |
| F32.0 | (Datenschutz) | Leichte depressive Episode |
| F33.0 | (Datenschutz) | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig leichte Episode |
| F40.00 | (Datenschutz) | Agoraphobie: Ohne Angabe einer Panikstörung |
| F42.0 | (Datenschutz) | Vorwiegend Zwangsgedanken oder Grübelzwang |
| F42.1 | (Datenschutz) | Vorwiegend Zwangshandlungen [Zwangsrituale] |
| F42.2 | (Datenschutz) | Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt |
| F44.4 | (Datenschutz) | Dissoziative Bewegungsstörungen |
| F44.7 | (Datenschutz) | Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen], gemischt |
| F44.81 | (Datenschutz) | Multiple Persönlichkeit(sstörung) |
| F45.1 | (Datenschutz) | Undifferenzierte Somatisierungsstörung |
| F45.2 | (Datenschutz) | Hypochondrische Störung |
| F45.32 | (Datenschutz) | Somatoforme autonome Funktionsstörung: Unteres Verdauungssystem |
| F45.37 | (Datenschutz) | Somatoforme autonome Funktionsstörung: Mehrere Organe und Systeme |
| F45.41 | (Datenschutz) | Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren |
| F48.0 | (Datenschutz) | Neurasthenie |

| ICD-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|---------------|---|
| F50.00 | (Datenschutz) | Anorexia nervosa, restriktiver Typ |
| F50.1 | (Datenschutz) | Atypische Anorexia nervosa |
| F50.2 | (Datenschutz) | Bulimia nervosa |
| F52.7 | (Datenschutz) | Gesteigertes sexuelles Verlangen |
| F60.2 | (Datenschutz) | Dissoziale Persönlichkeitsstörung |
| F60.4 | (Datenschutz) | Histrionische Persönlichkeitsstörung |
| F60.5 | (Datenschutz) | Anankastische [zwanghafte] Persönlichkeitsstörung |
| F60.6 | (Datenschutz) | Ängstliche (vermeidende) Persönlichkeitsstörung |
| F62.0 | (Datenschutz) | Andauernde Persönlichkeitsänderung nach Extrembelastung |
| F68.1 | (Datenschutz) | Artifizielle Störung [absichtliches Erzeugen oder Vortäuschen von körperlichen oder psychischen Symptomen oder Behinderungen] |
| F70.0 | (Datenschutz) | Leichte Intelligenzminderung: Keine oder geringfügige Verhaltensstörung |
| F71.0 | (Datenschutz) | Mittelgradige Intelligenzminderung: Keine oder geringfügige Verhaltensstörung |
| F84.5 | (Datenschutz) | Asperger-Syndrom |
| F90.0 | (Datenschutz) | Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung |
| G20.00 | (Datenschutz) | Primäres Parkinson-Syndrom mit fehlender oder geringer Beeinträchtigung: Ohne Wirkungsfluktuation |
| G20.11 | (Datenschutz) | Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation |
| G20.90 | (Datenschutz) | Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Ohne Wirkungsfluktuation |

- **Prozeduren zu B-2.7**

Verpflichtend im Qualitätsbericht anzugebende Prozeduren

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Freiwillig im Qualitätsbericht angegebene Prozeduren

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|----------|---|
| 9-649.80 | 6150 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche |
| 9-649.60 | 3505 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche |
| 9-649.40 | 2958 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche |
| 9-649.61 | 2738 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-607 | 2666 | Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen |
| 9-649.20 | 2635 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche |
| 1-266.x | 2570 | Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Sonstige |
| 9-649.62 | 2090 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.81 | 1831 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-618 | 1729 | Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 2 Merkmalen |
| 9-649.50 | 1402 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 1 Therapieeinheit pro Woche |
| 9-617 | 1320 | Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 1 Merkmal |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|----------|--|
| 9-649.63 | 1246 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-981.1 | 1177 | Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke: Behandlungsbereich S2 (Intensivbehandlung) |
| 9-649.51 | 1167 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 2 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.70 | 1148 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 1 Therapieeinheit pro Woche |
| 9-649.10 | 1040 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 1 Therapieeinheit pro Woche |
| 9-649.0 | 1007 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Keine Therapieeinheit pro Woche |
| 9-619 | 908 | Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 3 Merkmalen |
| 9-982.1 | 889 | Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie: Behandlungsbereich G2 (Intensivbehandlung) |
| 9-649.30 | 817 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 1 Therapieeinheit pro Woche |
| 9-980.0 | 788 | Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A1 (Regelbehandlung) |
| 9-980.1 | 785 | Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A2 (Intensivbehandlung) |
| 1-207.0 | 725 | Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden) |
| 9-649.31 | 633 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 2 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.64 | 627 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche |
| 3-200 | 600 | Native Computertomographie des Schädels |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|----------|---|
| 9-649.71 | 574 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 2 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.82 | 573 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.11 | 571 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 2 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.52 | 571 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 3 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.53 | 429 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 4 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-61a | 401 | Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 4 Merkmalen |
| 9-981.0 | 361 | Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke: Behandlungsbereich S1 (Regelbehandlung) |
| 3-990 | 351 | Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung |
| 3-820 | 345 | Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel |
| 9-649.41 | 338 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.65 | 293 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.83 | 272 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche |
| 8-560.x | 254 | Lichttherapie: Sonstige |
| 9-649.72 | 253 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 3 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.22 | 250 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.42 | 231 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|----------|---|
| 9-649.21 | 228 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.32 | 218 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 3 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.43 | 209 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-984.8 | 201 | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3 |
| 9-649.54 | 200 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 5 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-626 | 193 | Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen |
| 9-984.7 | 172 | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2 |
| 9-982.0 | 166 | Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie: Behandlungsbereich G1 (Regelbehandlung) |
| 9-649.84 | 164 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-980.4 | 156 | Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A5 (Psychotherapie) |
| 1-204.2 | 145 | Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme |
| 9-649.66 | 144 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 6 bis 7 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.85 | 140 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.23 | 137 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.33 | 127 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 4 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.73 | 121 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 4 Therapieeinheiten pro Woche |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|----------|---|
| 8-630.3 | 117 | Elektrokonvulsionstherapie [EKT]: Therapiesitzung |
| 9-649.86 | 117 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 6 bis 7 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-984.b | 112 | Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad |
| 9-984.9 | 104 | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4 |
| 9-649.44 | 100 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.55 | 98 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 6 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.87 | 94 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 7 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.12 | 91 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 3 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-647.u | 87 | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 28 Behandlungstage |
| 9-61b | 80 | Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 5 oder mehr Merkmalen |
| 9-647.7 | 67 | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 8 Behandlungstage |
| 9-647.9 | 66 | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 10 Behandlungstage |
| 9-649.88 | 62 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 8 bis 9 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.13 | 61 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 4 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.67 | 61 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 7 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-647.8 | 60 | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 9 Behandlungstage |
| 9-640.06 | 56 | Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: 6 bis unter 12 Stunden pro Tag |
| 9-647.4 | 53 | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 5 Behandlungstage |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|----------|---|
| 9-649.74 | 53 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 5 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-981.3 | 53 | Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke: Behandlungsbereich S4 (Langdauernde Behandlung Schwer- und/oder Mehrfachkranker) |
| 9-647.a | 51 | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 11 Behandlungstage |
| 9-649.56 | 51 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 7 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-640.04 | 47 | Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: 2 bis unter 4 Stunden pro Tag |
| 9-649.34 | 46 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 5 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-647.6 | 38 | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 7 Behandlungstage |
| 9-649.57 | 38 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 8 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.89 | 37 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 9 bis 10 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.75 | 36 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 6 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-647.c | 35 | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 13 Behandlungstage |
| 9-640.05 | 33 | Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: 4 bis unter 6 Stunden pro Tag |
| 9-649.76 | 33 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 7 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-647.k | 31 | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 20 Behandlungstage |
| 9-649.24 | 31 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-984.6 | 31 | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1 |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|----------|--|
| 9-647.1 | 30 | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 2 Behandlungstage |
| 9-647.b | 30 | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 12 Behandlungstage |
| 9-647.f | 30 | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 16 Behandlungstage |
| 9-647.3 | 29 | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 4 Behandlungstage |
| 9-647.5 | 29 | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 6 Behandlungstage |
| 9-647.h | 28 | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 18 Behandlungstage |
| 9-647.2 | 27 | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 3 Behandlungstage |
| 9-647.e | 27 | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 15 Behandlungstage |
| 9-647.j | 25 | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 19 Behandlungstage |
| 9-649.58 | 25 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 9 Therapieeinheiten pro Woche |
| 8-191.x | 23 | Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Sonstige |
| 9-640.07 | 23 | Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: 12 bis unter 18 Stunden pro Tag |
| 9-647.m | 22 | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 21 Behandlungstage |
| 9-649.59 | 22 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 10 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.77 | 22 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 8 Therapieeinheiten pro Woche |
| 3-994 | 21 | Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik |
| 6-006.a1 | 21 | Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 125 mg bis unter 175 mg |
| 9-647.n | 20 | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 22 Behandlungstage |
| 9-647.g | 19 | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 17 Behandlungstage |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|----------|--|
| 3-800 | 18 | Native Magnetresonanztomographie des Schädels |
| 9-649.78 | 18 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 9 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.8a | 18 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 10 bis 11 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-647.s | 17 | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 26 Behandlungstage |
| 3-825 | 16 | Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel |
| 3-826 | 16 | Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel |
| 6-006.a3 | 16 | Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 250 mg bis unter 325 mg |
| 9-649.35 | 16 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 6 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-647.p | 14 | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 23 Behandlungstage |
| 9-647.r | 14 | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 25 Behandlungstage |
| 9-649.68 | 14 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 8 bis 9 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-647.d | 13 | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 14 Behandlungstage |
| 9-647.q | 13 | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 24 Behandlungstage |
| 9-649.45 | 13 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.8c | 13 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 12 bis 13 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-984.a | 13 | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5 |
| 9-649.25 | 12 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.7r | 12 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 24 Therapieeinheiten pro Woche |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|----------|---|
| 9-649.8b | 12 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 11 bis 12 Therapieeinheiten pro Woche |
| 3-802 | 11 | Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark |
| 9-649.5a | 11 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 11 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.79 | 11 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 10 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.7b | 11 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 12 Therapieeinheiten pro Woche |
| 3-203 | 9 | Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark |
| 9-640.08 | 9 | Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: 1:1-Betreuung: 18 oder mehr Stunden pro Tag |
| 9-647.0 | 9 | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 1 Behandlungstag |
| 9-649.69 | 9 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 9 bis 10 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.7a | 9 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 11 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.14 | 8 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 5 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.8d | 8 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 13 bis 14 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.8e | 8 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 14 bis 15 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-647.t | 7 | Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 27 Behandlungstage |
| 9-649.15 | 7 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 6 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.5b | 7 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 12 Therapieeinheiten pro Woche |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|----------|---|
| 9-649.7e | 7 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 15 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.8f | 7 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 15 bis 16 Therapieeinheiten pro Woche |
| 8-630.2 | 6 | Elektrokonvulsionstherapie [EKT]: Grundleistung |
| 9-643.4 | 6 | Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen Setting (Mutter/Vater-Kind-Setting): Mindestens 29 bis höchstens 35 Tage |
| 9-649.5c | 6 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 13 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.6r | 6 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 24 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.7d | 6 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 14 Therapieeinheiten pro Woche |
| 3-035 | 5 | Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung |
| 3-202 | 5 | Native Computertomographie des Thorax |
| 3-220 | 5 | Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel |
| 9-649.7c | 5 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 13 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.7g | 5 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 17 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.7h | 5 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 18 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.8h | 5 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 17 bis 18 Therapieeinheiten pro Woche |
| 1-207.1 | 4 | Elektroenzephalographie (EEG): Schlaf-EEG (10/20 Elektroden) |
| 3-207 | 4 | Native Computertomographie des Abdomens |
| 8-151.4 | 4 | Therapeutische perkutane Punktion des Zentralnervensystems und des Auges: Lumbalpunktion |
| 9-643.0 | 4 | Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen Setting (Mutter/Vater-Kind-Setting): Mindestens 1 bis höchstens 7 Tage |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|---------------|--|
| 9-643.2 | 4 | Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen Setting (Mutter/Vater-Kind-Setting): Mindestens 15 bis höchstens 21 Tage |
| 9-649.5d | 4 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 14 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.6a | 4 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 10 bis 11 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.7f | 4 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 16 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.8g | 4 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 16 bis 17 Therapieeinheiten pro Woche |
| 1-206 | (Datenschutz) | Neurographie |
| 1-208.0 | (Datenschutz) | Registrierung evozierter Potentiale: Akustisch [AEP] |
| 1-208.6 | (Datenschutz) | Registrierung evozierter Potentiale: Visuell [VEP] |
| 1-493.31 | (Datenschutz) | Perkutane (Nadel-)Biopsie an anderen Organen und Geweben: Mamma: Durch Stanzbiopsie ohne Clip-Markierung der Biopsieregion |
| 1-631.0 | (Datenschutz) | Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei normalem Situs |
| 1-650.x | (Datenschutz) | Diagnostische Koloskopie: Sonstige |
| 3-100.0 | (Datenschutz) | Mammographie: Eine oder mehr Ebenen |
| 3-205 | (Datenschutz) | Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems |
| 3-206 | (Datenschutz) | Native Computertomographie des Beckens |
| 3-222 | (Datenschutz) | Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel |
| 3-225 | (Datenschutz) | Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel |
| 3-228 | (Datenschutz) | Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel |
| 3-241 | (Datenschutz) | CT-Myelographie |
| 3-821 | (Datenschutz) | Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel |
| 3-823 | (Datenschutz) | Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel |
| 6-006.a0 | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 75 mg bis unter 125 mg |
| 6-006.a5 | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 400 mg bis unter 475 mg |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|---------------|---|
| 6-006.a9 | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 700 mg bis unter 775 mg |
| 6-006.af | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 1.150 mg bis unter 1.225 mg |
| 8-191.5 | (Datenschutz) | Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Hydrokolloidverband |
| 8-390.x | (Datenschutz) | Lagerungsbehandlung: Sonstige |
| 8-542.12 | (Datenschutz) | Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 2 Medikamente |
| 8-771 | (Datenschutz) | Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation |
| 9-641.00 | (Datenschutz) | Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Ärzte und/oder Psychologen: Mehr als 1 bis 1,5 Stunden pro Tag |
| 9-641.01 | (Datenschutz) | Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Ärzte und/oder Psychologen: Mehr als 1,5 bis 3 Stunden pro Tag |
| 9-643.1 | (Datenschutz) | Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen Setting (Mutter/Vater-Kind-Setting): Mindestens 8 bis höchstens 14 Tage |
| 9-643.3 | (Datenschutz) | Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen Setting (Mutter/Vater-Kind-Setting): Mindestens 22 bis höchstens 28 Tage |
| 9-643.5 | (Datenschutz) | Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen Setting (Mutter/Vater-Kind-Setting): Mindestens 36 bis höchstens 42 Tage |
| 9-643.7 | (Datenschutz) | Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen Setting (Mutter/Vater-Kind-Setting): Mindestens 50 Tage |
| 9-645.03 | (Datenschutz) | Indizierter komplexer Entlassungsaufwand bei psychischen und psychosomat. Störungen/Verhaltensstör. bei Erwachsenen durch Spezialtherapeuten und/oder pflegerische Fachpersonen erbracht: Mehr als 1 bis zu 2 Stunden |
| 9-645.04 | (Datenschutz) | Indizierter komplexer Entlassungsaufwand bei psychischen und psychosomat. Störungen/Verhaltensstör. bei Erwachsenen durch Spezialtherapeuten und/oder pflegerische Fachpersonen erbracht: Mehr als 2 bis zu 4 Stunden |
| 9-649.16 | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 7 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.18 | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 9 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.1g | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: Mehr als 16 Therapieeinheiten pro Woche |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|---------------|---|
| 9-649.26 | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 6 bis 7 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.36 | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 7 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.37 | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 8 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.38 | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 9 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.5e | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 15 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.5h | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 18 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.5j | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 19 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.5m | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 21 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.7j | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 19 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.7k | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 20 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.7m | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 21 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.7n | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 22 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.7q | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 24 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.8j | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 18 bis 19 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.8k | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 19 bis 20 Therapieeinheiten pro Woche |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|---------------|--|
| 9-649.8m | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 20 bis 21 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.8n | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 21 bis 22 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.8p | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 22 bis 23 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.8q | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 23 bis 24 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.8r | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 24 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-980.3 | (Datenschutz) | Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A4 (Langdauernde Behandlung Schwer- und/oder Mehrfachkranker) |

- **Diagnosen zu B-3.6**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

- **Prozeduren zu B-3.7**

Verpflichtend im Qualitätsbericht anzugebende Prozeduren

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Freiwillig im Qualitätsbericht angegebene Prozeduren

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|----------|--|
| 9-649.20 | 1830 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche |
| 9-649.80 | 1639 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche |
| 9-649.61 | 1557 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.62 | 1205 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.81 | 1002 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.40 | 859 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche |
| 9-607 | 780 | Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen |
| 9-649.21 | 747 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.41 | 698 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-980.5 | 632 | Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A6 (Tagesklinische Behandlung) |
| 9-649.60 | 562 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche |
| 9-649.82 | 351 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|----------|---|
| 9-649.50 | 290 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 1 Therapieeinheit pro Woche |
| 9-649.63 | 286 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.30 | 263 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 1 Therapieeinheit pro Woche |
| 9-649.51 | 260 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 2 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-626 | 238 | Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen |
| 9-649.42 | 232 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.83 | 231 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.70 | 208 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 1 Therapieeinheit pro Woche |
| 9-649.10 | 158 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 1 Therapieeinheit pro Woche |
| 9-649.31 | 143 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 2 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.11 | 118 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 2 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.22 | 116 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.84 | 111 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.43 | 106 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.64 | 99 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|----------|---|
| 9-649.52 | 91 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 3 Therapieeinheiten pro Woche |
| 1-266.x | 78 | Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Sonstige |
| 9-981.5 | 66 | Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke: Behandlungsbereich S6 (Tagesklinische Behandlung) |
| 3-820 | 57 | Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel |
| 3-990 | 57 | Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung |
| 8-560.x | 50 | Lichttherapie: Sonstige |
| 9-649.65 | 50 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.53 | 48 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 4 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.44 | 40 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.23 | 38 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.32 | 34 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 3 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.71 | 31 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 2 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.54 | 25 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 5 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.66 | 22 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 6 bis 7 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.0 | 18 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Keine Therapieeinheit pro Woche |
| 1-207.0 | 16 | Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden) |
| 9-649.12 | 15 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 3 Therapieeinheiten pro Woche |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|----------|--|
| 9-649.13 | 15 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 4 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.33 | 15 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 4 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.85 | 15 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.24 | 14 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.55 | 14 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 6 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-982.5 | 14 | Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie: Behandlungsbereich G6 (Tagesklinische Behandlung) |
| 9-649.56 | 13 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 7 Therapieeinheiten pro Woche |
| 3-200 | 10 | Native Computertomographie des Schädels |
| 9-649.68 | 9 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 8 bis 9 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.72 | 9 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 3 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.45 | 8 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.67 | 8 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 7 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.86 | 8 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 6 bis 7 Therapieeinheiten pro Woche |
| 6-006.a1 | 6 | Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 125 mg bis unter 175 mg |
| 9-649.73 | 6 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 4 Therapieeinheiten pro Woche |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|---------------|---|
| 9-649.25 | 5 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.75 | 5 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 6 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.14 | 4 | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 5 Therapieeinheiten pro Woche |
| 1-207.1 | (Datenschutz) | Elektroenzephalographie (EEG): Schlaf-EEG (10/20 Elektroden) |
| 3-220 | (Datenschutz) | Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel |
| 3-800 | (Datenschutz) | Native Magnetresonanztomographie des Schädels |
| 3-802 | (Datenschutz) | Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark |
| 3-825 | (Datenschutz) | Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel |
| 3-826 | (Datenschutz) | Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel |
| 3-994 | (Datenschutz) | Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik |
| 6-006.a3 | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 250 mg bis unter 325 mg |
| 6-006.a4 | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, intramuskulär: 325 mg bis unter 400 mg |
| 9-641.01 | (Datenschutz) | Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Ärzte und/oder Psychologen: Mehr als 1,5 bis 3 Stunden pro Tag |
| 9-649.15 | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 6 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.34 | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 5 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.36 | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 7 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.37 | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 8 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.57 | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 8 Therapieeinheiten pro Woche |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung |
|------------|---------------|--|
| 9-649.58 | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 9 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.5h | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 18 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.6a | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 10 bis 11 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.74 | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 5 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.77 | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 8 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.79 | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 10 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-649.87 | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 7 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche |
| 9-980.4 | (Datenschutz) | Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A5 (Psychotherapie) |

Disclaimer

Die bereitgestellten Informationen sind Angaben der Krankenhäuser. Die Krankenhäuser stellen diese Daten zum Zweck der Veröffentlichung nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V und den Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V über Inhalt, Umfang und Datenformat eines strukturierten Qualitätsberichts für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser (Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser, Qb-R) zur Verfügung. Die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) gibt die Daten unverändert und ungeprüft wieder. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann keine Gewähr übernommen werden. Nach §§ 8 bis 10 Telemediengesetz ist die Geschäftsstelle des G-BA nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tat hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung konkreter Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen wird die Geschäftsstelle diese Informationen umgehend entfernen.

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)
Wegelystr. 8, 10623 Berlin
www.g-ba.de

Dieses Dokument wurde automatisiert erstellt durch die
Gesundheitsforen Leipzig GmbH (www.gesundheitsforen.net).